

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 5 | 29. JANUAR 2026



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer,
am 1. Februar beginne ich meine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister unserer Stadt. Dass ich dieses Amt weiter ausüben darf, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Denn in einer Demokratie gibt es keine Garantien – sondern Vertrauen auf Zeit. Als ich 2018 mit 32 Jahren angetreten bin, war ich ein Neuling. Viele von Ihnen haben mir damals einen Vertrauensvorschuss gegeben. Heute, mit 40, erhalte ich kein zweites Mal Vorschussvertrauen, sondern Anerkennung für das, was wir gemeinsam entwickelt, bewältigt und gemeistert haben – und zugleich Vertrauen für das, was noch kommen soll. Denn wichtig ist: Sie wählen Ihren Oberbürgermeister nicht für

die Vergangenheit, sondern für die Zukunft. Mit Ihrer Stimme haben Sie zum Ausdruck gebracht, dass Sie mir zutrauen, Crailsheim auch in herausfordernden Zeiten weiterhin verantwortungsvoll zu führen.

Dieses Vertrauen versteh ich als klaren Auftrag: Verantwortung zu übernehmen, Aufgaben anzupacken, zu gestalten, zu führen, zu moderieren, zu lenken – und vor allem: zu verbinden. Entscheidungen treffe ich nicht, um zu gefallen oder Stimmen zu sichern, sondern zum Wohl unserer Stadt – auch dann, wenn das hin und wieder unbehaglich ist oder viel Überzeugungsarbeit erforderlich.

Crailsheim steht vor wichtigen Weichenstellungen. Mein Anspruch bleibt,

vorausschauend zu handeln und unsere Stadt wirtschaftlich stark, ökologisch nachhaltig und sozial gerecht weiterzuentwickeln. Das gelingt nur im Miteinander – mit einem engagierten Gemeinderat, einer leistungsfähigen Verwaltung und einer aktiven Bürgerschaft, die selbst für ihr Gemeinwesen Verantwortung übernimmt.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "C. Grimmer".

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister
der Stadt Crailsheim

EINLADUNG

Amtseinführung des Oberbürgermeisters

Die feierliche Amtseinführung findet statt am Freitag, 6. Februar, um 19.00 Uhr im HANGAR Event Airport. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Auch die Bevöl-

kerung ist hierzu herzlich eingeladen. Die Verpflichtung erfolgt durch Stadtrat Ulrich Tomaschewski. Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay

hat ihre Teilnahme zugesagt. Die Stadtkapelle Crailsheim sowie die Bürgerwache Crailsheim werden den Abend mitgestalten.

STADTFEIERTAG 2026

Blick in die touristische Vergangenheit

Der Crailsheimer Stadtfeiertag 2026 erinnert nicht nur mit Fest und Unterhaltung an die Befreiung der Stadt, sondern bietet auch Raum für historische Reflexion. Beim heimatgeschichtlichen Abend steht die Geschichte Crailsheims im Mittelpunkt.

Traditionell gehört der heimatgeschichtliche Abend fest zum Programm des Crailsheimer Stadtfeiertags. Er ergänzt die festlichen und kulturellen Veranstaltungen um einen inhaltlichen Blick zurück und lädt zur Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte ein. Auch 2026 findet diese Veranstaltung im Hangar Event Airport statt.

Im Laufe der Zeit

Im Mittelpunkt des Abends am Sonntag, 8. Februar, steht ein Vortrag von Stadtarchivar Folker Förtsch. Unter dem Titel „Was kann man da schon sehen ...?“ widmet er sich der Geschichte des Tourismus in Crailsheim. Der Vortrag knüpft damit an ein Thema an, das auch das Motto des Bürgerfests prägt, und beleuchtet, wie sich Wahrnehmung, Besuchskultur und touristische Bedeutung der Stadt im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Musikalisch umrahmt wird der heimatgeschichtliche Abend von der Gruppe „Echt handg'macht“, die dem historischen Vortrag einen passenden klanglichen Rahmen verleiht. Einlass ist ab 18.00 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 19.00 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Der heimatgeschichtliche Abend ist eingebettet in ein mehrtägiges Programm zum Stadtfeiertag. Am selben Tag findet



Der Heimatgeschichtliche Abend nimmt die Gäste mit auf eine Reise durch die bislang wenig beachtete Tourismusgeschichte Crailsheims.

Foto: Stadtverwaltung

am Vormittag ein ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskirche statt, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle. Bereits am Samstag zuvor lädt das Bürgerfest im Event Airport Hangar mit Comedy, Kabarett, Akrobatik und Musik zu einem geselligen Abend ein. Den inoffiziellen Auftakt der Feierlichkeiten bildet ein vom Stadtjugendring organisiertes Konzert im Ratskeller am Freitag, 6. Februar.

Volles Programm zum Stadtfeiertag

Der eigentliche Stadtfeiertag wird am Mittwoch, 11. Februar, begangen. Dann

marschiert die Crailsheimer Bürgerwache mit Ehrensalut auf dem Marktplatz auf, bevor Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer geladene Gäste im Ratssaal empfängt. Wie jedes Jahr werden zudem Horaffen an Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen verteilt.

Mit dem heimatgeschichtlichen Abend bewahrt der Stadtfeiertag seinen historischen Kern – als bewusste Erinnerung an die Vergangenheit, eingebettet in ein vielfältiges kulturelles Gesamtprogramm.

Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft

IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79

BIC: SOLADES1SHA

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggf. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende



JETZT ANMELDEN

Anmeldung für die Stadtranderholung startet

Spiel, Spaß und Naturerlebnisse im Wald: Auch in diesem Jahr lädt das Jugendbüro wieder Kinder zur Stadtranderholung in den Sommerferien ein. Die Anmeldung ist im Februar möglich und wurde um mehrere familienfreundliche Neuerungen ergänzt.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendbüros laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Stadtranderholung bereits auf Hochtouren. Eltern können ihre Kinder vom 2. bis 15. Februar online anmelden. Teilnehmen können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt die Zuteilung der Plätze gesammelt per Zufallsgenerator. Eine Eingangsbestätigung der Anmeldung erhalten die Eltern per E-Mail. Das Losverfahren berücksichtigt in diesem Jahr erstmals sowohl Geschwister- als auch Gruppenanmeldungen.

Ferienlager mitten in der Natur

Die Kinder verbringen bei der Stadtranderholung ihre Ferientage in der Natur des Schönenbürgwalds und erleben ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, kreativen Angeboten und dem Entdecken des Waldes. Die Betreuung findet montags bis donnerstags von 8.45 bis 16.15 Uhr statt, freitags endet der Tag um 15.15 Uhr.

Im Beitrag von 85 Euro pro Woche sind die Busfahrt vom Stadtgebiet zum Stadtranderholungsgelände, ein warmes Mittagessen an fünf Tagen, Trinkwasser sowie ein Stadtranderholungs-T-Shirt enthalten.

Neue Anmeldeoptionen für Familien

Neu ist in diesem Jahr die vereinfachte Geschwisteranmeldung. Die Anmeldemaske muss nur einmal vollständig ausgefüllt werden. Nach dem Absenden der ersten Anmeldung kann über einen Button ein weiteres Kind angemeldet



Die Stadtranderholung des Jugendbüros Crailsheim bietet Kindern abwechslungsreiche Ferientage im Schönenbürgwald. Die Anmeldung startet im Februar.

Foto: Stadtverwaltung

werden. Die Angaben zu Adresse und Eltern werden automatisch übernommen, ergänzt werden müssen lediglich die individuellen Daten des weiteren Kindes wie Name oder Allergien. Auch die Bezahlung kann gesammelt für alle angemeldeten Geschwister erfolgen. Die Geschwisteranmeldung wird bei der Platzvergabe durch den Zufallsgenerator berücksichtigt.

Zusätzlich besteht erstmals die Möglichkeit, einen Gruppenwunsch anzugeben. Dadurch wird bei der Zuteilung geprüft, ob die komplette Gruppe gemeinsam an der Stadtranderholung teilnehmen kann. Die Einteilung der Zelte erfolgt weiterhin wie gewohnt vor Ort.

Finanzielle Unterstützung möglich

Die Teilnahme an der Stadtranderholung kann auch über Bildung und Teilhabe finanziert werden. Informationen zum Antrag sowie zur finanziellen Un-

terstützung sind auf der Homepage des Jugendbüros unter www.jugendbuero-crailsheim.de/ferienspass/finanzielle-hilfe/ zu finden. Das Jugendbüro empfiehlt, im Zweifel einen Antrag zu stellen und den Anspruch prüfen zu lassen.

Info: Die Anmeldung zur Stadtranderholung kann ab dem 2. Februar über <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de/> erfolgen.

Bei Fragen zur Anmeldung oder zu finanziellen Hilfen steht das Jugendbüro telefonisch unter 07951 9595814 oder E-Mail an jugendbuero@crailsheim.de zur Verfügung. Hier kann sich auch eine Anmeldung zum Newsletter des Jugendbüros lohnen. Dieser erscheint dreimal jährlich und informiert über Ferienangebote und Aktionen für Kinder und Jugendliche. Anmelden geht ganz einfach mit einer kurzen E-Mail an jugendbuero@crailsheim.de.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung

Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleistun-

gen an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

In der Kinderkrippe Bambini werden täglich

SOOOOOOOOO VIELE SCHUHE

gebunden, gesucht, zugeordnet und aufgeräumt. **Doch bei uns geht's nicht um Schuhgrößen –** sondern um Selbstständigkeit, Orientierung und ganz viel Alltagskompetenz.



Sooo viele Schuhe

In der Kinderkrippe Bambini werden täglich sooo viele Schuhe gebunden, gesucht, zugeordnet und aufgeräumt. Doch bei uns geht's nicht um Schuhgrößen – sondern um Selbstständigkeit, Orientierung und ganz viel Alltagskompetenz. Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten jedes „Wo ist mein zweiter Schuh?“ mit Geduld, Humor und einem klaren pädagogischen Ziel: Kindern beibringen, Verantwortung zu übernehmen, Strukturen zu erkennen und im Alltag selbstständig zu handeln. Ob Klett, Schleife oder Gummistiefel – unsere Kitalente machen aus jeder Anzieh-Situation einen Lernmoment. Ein riesiges Dankeschön an alle, die jeden Tag mithelfen, dass kleine Füße gut verschnürt in große Abenteuer starten. Du findest, dass auch Schuhchaos eine Chance zum Lernen ist? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

 CRAILSHEIM



**IN DER KITA
GIBT ES JEDEN TAG
ETWAS SCHÖNES.
ERFOLGSERLEBNISSE
INBEGRIFFEN.**

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Du vermittelst Werte, schenkst Geborgenheit und ermögilst positive Erfahrungen. Mit Deiner Persönlichkeit, Deinen Ideen und Deiner Kreativität.

Jetzt bewerben unter crailsheim.de/kitalente.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

POP-UP-STORE

Kunst, Literatur und Begegnung im „Kultur.Gut.“

Mit einer Vernissage zur Ausstellung „Hommage an Roland May“ wurde kürzlich in der Lange Straße der neue Kulturtreff „Kultur.Gut.“ feierlich eröffnet. Der von der Stadt unterstützte Pop-up-Store fungiert künftig als offener Ort für kulturelle Aktivitäten – mit Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Vorträgen und Begegnungen für alle Generationen.

„Kultur bringt d' Leid zamme – Kultur bringt die Menschen zusammen“ – diesen Satz habe ihm ein Bekannter jüngst mit auf den Weg gegeben, begrüßte Gernot Mitsch, Mitinitiator des „Kultur.Gut.“, die zahlreichen Besucher zur Eröffnung. Wie er betonte, sei dies kein wirtschaftliches Projekt, sondern ein Raum für Austausch und gemeinsame Erlebnisse: „Wir wollen mit unseren verschiedenen Veranstaltungsformaten Anlässe für Begegnungen und Gespräche bieten.“

Kultur statt Konsum

Mitsch zitierte den Soziologen Rainald Manthe, um die Bedeutung solcher Orte für die Gesellschaft zu unterstreichen: „Demokratie braucht Begegnung“ – denn erst durch soziale Kontakte, Beziehungen und gemeinsame Aktivitäten entstehe eine tragfähige Basis für modernes demokratisches Leben. Gemeinsam mit Partnern wie der städtischen Volkshochschule, der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung sowie der Stadtbücherei haben die „Kultur.Gut.“-Macher ein abwechslungsreiches Programm konzipiert.

Unterstützt von Stadt und Sponsoren

Mitsch nutzte die Gelegenheit, um den Unterstützern des Projekts zu danken: Insbesondere der Stadt Crailsheim komme eine wesentliche Rolle zu, da sie den Löwenanteil der Raummiete trage und damit die Realisierung ermögliche. Dabei würdigte er den Gemeinderat, die Stadtverwaltung sowie die verantwortlichen Organisatoren für ihre Unterstützung.

Als Sponsor konnte darüber hinaus das Maklerkontor gewonnen werden, dessen Inhaber laut Mitsch „großes Interesse an einer lebendigen Innenstadt“ zeige und dessen Engagement die Initiative bereichere. Auch die Firma Möbel Bohn stellte Möbel für den Innenraum kostenlos zur Verfügung – ein Beitrag, der bereits im Vorfeld des Pop-up-Konzepts in anderen Nutzungen sichtbar wurde.

Neben dem Veranstaltungsangebot beherbergt der Pop-up-Store auch eine Gruppe von Yogalehrerinnen und zwei offene Bücherregale: Ab kommender Woche können Besucher dort Bücher mitnehmen oder neue lesenswerte Werke einstellen – ein weiteres Element, das zum Austausch und Verweilen einlädt.

Ein Programm für alle

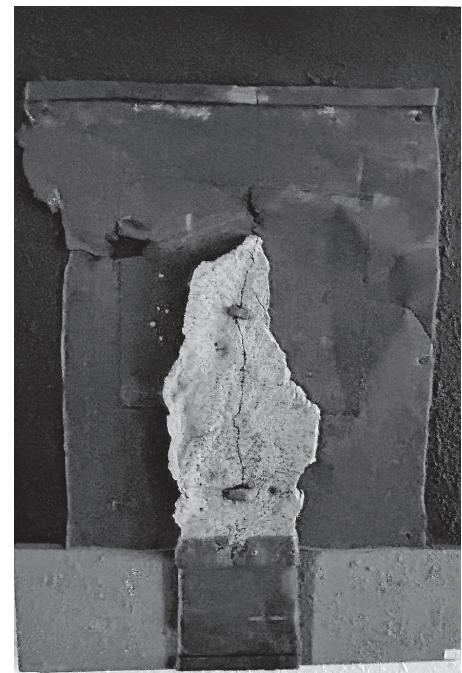
Zum Auftakt macht die Ausstellung über den Crailsheimer Künstler Roland May den Anfang – ein Zeichen dafür, dass das „Kultur.Gut.“ nicht nur klassisches Kulturpublikum ansprechen, sondern Lust auf Vielfalt, Dialog und gemeinsames Erleben machen will.

Das Konzept des „Kultur.Gut.“ ist Teil des städtischen Pop-up-Store-Programms, mit dem Leerstände belebt und die Innenstadt attraktiver gestaltet werden sollen. Unter dem städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ stellt die Stadt Räume zu günstigen Konditionen zur Verfügung und fördert kreative, neue Nutzungen. Dieses Programm hatte kulturell bereits mit der „Galerie Jetzt!“ und dem „KulturWerk“ zuvor erfolgreiche Beispiele in der Lange Straße hervorgebracht.

Mit dem neuen Kulturtreff wird der Pop-up-Store in der Crailsheimer Innenstadt um ein weiteres kreatives und niedrigschwelliges Angebot reicher, das den Dialog zwischen Kunst, Literatur und Bürgerschaft befördern will.



Musik bei der Eröffnung von und mit Rupert Hermann (links) und Frieder Scheerer.



Das Bild „Vestigia Birana“ ist in der aktuellen Ausstellung zu sehen.

Fotos: privat

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de/veranstaltungselbsteintrag

eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

TOURISMUSMESSE

Sehr positives Fazit zur CMT

Die Stadt Crailsheim blickt auf einen erfolgreichen Auftritt bei der diesjährigen Tourismusmesse CMT in Stuttgart zurück. Über die gesamte Messewoche hinweg war das Interesse am Crailsheimer Stand groß – sowohl bei ehemaligen Crailsheimerinnen und Crailsheimern als auch bei vielen Besucherinnen und Besuchern, die die Stadt bislang nicht kannten.

Besonders erfreulich: Zahlreiche „Heimkehrer“ nutzten die Gelegenheit zum Austausch und freuten sich über Neuigkeiten aus ihrer alten Heimat. Bei Erstkontakten stieß vor allem die Horraffen-Sage auf großes Interesse, passende Rezepte zum Nachbacken wurden rege mitgenommen.

Aber auch das touristische Angebot der Stadt kam gut an: Die Horraffenwege, der Kocher-Jagst-Radweg, die Reformationsgeschichte der Stadt, die Eisenbahngeschichte sowie die traditionsreichen Feste und Veranstaltungen und vieles mehr weckten bei vielen die Lust, Crailsheim näher zu erkunden. Der Messeauftritt fand erstmals im Rahmen der touristischen Kooperation Tourimia statt, der Crailsheim angehört. Ziel ist es, unter dem Slogan „Im Süden ganz oben“ Ressourcen zu bündeln, Synergien zu nutzen und gemeinsame Schwerpunkte unter anderem im Rad-, Wein- und Kulinariktourismus zu setzen.

Insgesamt ziehen die Verantwortlichen ein sehr positives Fazit: Die CMT bot nicht nur eine starke Bühne für Crailsheim selbst, sondern auch für die Positionierung der gesamten Region als attraktives und zukunftsfähiges Reiseziel innerhalb der neuen Tourimia-Dachmarke.

STÄDTISCHER KOSTÜMFUNDUS

Keine Ausleihe für den Fasching

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass beim städtischen Kostümfundus keine Kostüme für Faschingszwecke ausgeliehen werden können. Wir bitten um Verständnis.



Großer Andrang bei den Crailsheimer Imkern, die den Stadtbienenhonig verköstigten und ein „Rate-Rad“ anboten.



Am Tourismustag war eine Delegation aus Crailsheim zu Gast (von links): Matthias Grimm (Tourismusbeauftragter), Sascha Sprenger (stellvertretender Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation) sowie die Stadträte Jörg Wüstner (AWV), Ulrich Tomaschewski (SPD), Roland Klie (SPD) und Stadträtin Monika Bembeneck (fraktionslos).



Der Gemeinschaftsstand „Im Süden ganz oben“ war über die CMT-Woche Ziel vieler Tausend CMT-Besucher.

Fotos: Stadtverwaltung

BAUBETRIEBSHOF

Ich halte die Stadt in Schuss.

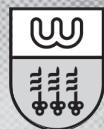
Schlaglöcher, lockere oder kaputte Randsteine, Schachtdeckel, Straßeneinlaufschächte – das sechs-köpfige Tiefbau-Team hält Crailsheims Straßen am Laufen. Sie kümmern sich um alles, was unter die Räder kommt: 400 Kilometer Straße und 180 Kilometer Rad- und Gehwege.

Kevin Krause ist täglich in der Innenstadt und den Stadtteilen unterwegs – zu Fuß oder im Fahrzeug, immer mit Tablet und geschultertem Blick. Er kennt jede Ecke, jede Straße, jeden Gullydeckel. Schlaglöcher, Risse, lockere Randsteine – Kevin Krause entdeckt sie, bevor sie zum Problem werden. Kleine Schäden bessert er gleich selbst aus, größere gibt er weiter, damit sie behoben werden, bevor jemand zu Schaden kommt.

**Pin im Bürgerbüro**

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ELEKTRIKER (w/m/d)
(2026-01-11)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Installation, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen im Stadtgebiet
- Fehlerbehebung und Wartung technischer Systeme in Gebäuden (Heizung, Lüftung, Brand- und Einbruchmeldetechnik)
- Sicherheitsprüfungen nach VDE-Vorschriften
- Wartung von Automaten und Schrankenanlagen in Tiefgaragen
- Bereitstellung von Elektroanschlüssen für städtische Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker oder vergleichbare Ausbildung
- Flexibilität bei Arbeitszeiten und Bereitschaft zur Rufbereitschaft (einschließlich Störmeldungen und Schadenseinsätzen)

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Februar 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MENSTRUATIONSARTIKEL

Ein Schritt zu mehr Alltagshilfe – mit kleinen Hürden

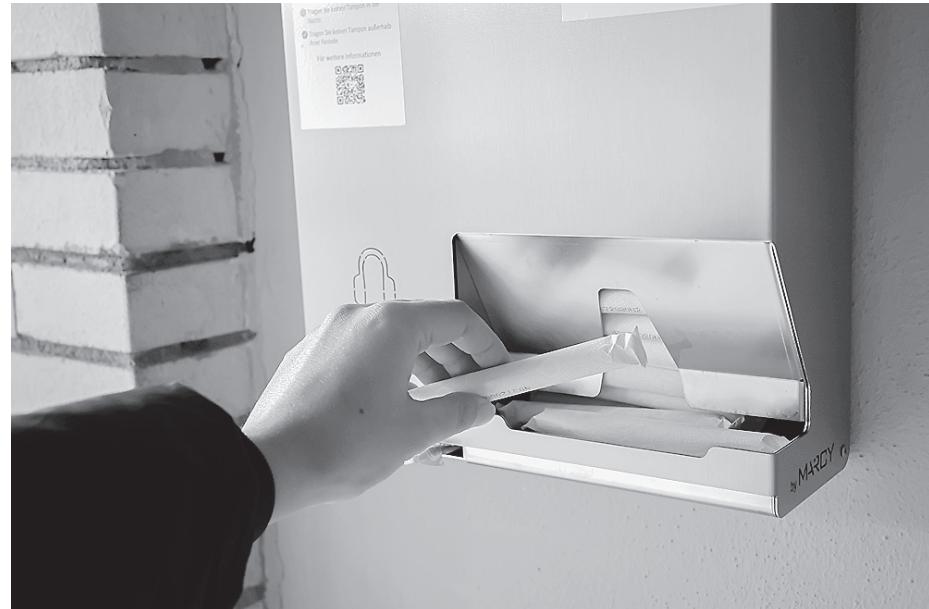
Kostenlose Binden und Tampons an Crailsheimer Schulen: Was als Antrag im Jugendgemeinderat begann, ist nun Realität. Das Projekt soll Schülerinnen im Alltag entlasten, das Thema Menstruation enttabuisieren und für mehr Gleichberechtigung sorgen – auch wenn es an manchen Schulen noch Herausforderungen gibt.

Angestoßen wurde das Vorhaben bereits im November 2022 durch Jugendgemeinderatsmitglied Xavier Szymanowski-Zwadlo, mittlerweile Mitglied im Gemeinderat. Sein Antrag: Kostenlose Menstruationsartikel an Schulen, um Chancengleichheit zu fördern und die Periode zu enttabuisieren. Der Gemeinderat griff die Idee auf, die nötigen Haushaltsmittel wurden auf Antrag der GRÜNEN-Fraktion bereitgestellt.

Das Ressort Bildung & Wirtschaft prüfte die Umsetzung und entschied sich dafür, in ausgewählten Damentoiletten der weiterführenden Schulen entsprechende Spender anzubringen. Insgesamt neun Stück wurden benötigt. Die Kosten dafür lagen bei rund 3.000 Euro, hinzu kommen geschätzte jährliche Nachfüllkosten von etwa 4.500 Euro für alle Schulen zusammen. Die Firma Procter & Gamble mit Standort in Crailsheim unterstützt das Projekt, indem sie Binden und Tampons auf Spenderbasis zur Verfügung stellt.

Positive Rückmeldungen aus den Schulen

Die Hausmeisterinnen und Hausmeister der Schulen haben die Spender installiert und sie werden regelmäßig nachgefüllt. Die Rückmeldungen fallen überwiegend positiv aus. Viele berichten, dass die Spender unauffällig genutzt werden und die Artikel sinnvoll



In einigen Schulen hängen diese Automaten und werden meist gut angenommen.
Foto: Stadtverwaltung

dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Der zusätzliche Aufwand im Alltag halte sich in Grenzen, zumal die Spender auf eine zeitverzögerte Entnahme ausgelegt sind.

Auch pädagogisch wird das Projekt begrüßt: Die kostenlose Bereitstellung trägt zur Normalisierung des Themas Menstruation bei und kann für Schülerinnen eine echte Entlastung bedeuten. Erfahrungen aus Tübingen, wo bereits 23 Spender in Schulen und öffentlichen Gebäuden installiert sind, bestätigen diesen Eindruck. Dort ist bislang nur ein einziger Fall von missbräuchlicher Nutzung bekannt geworden.

Nicht überall läuft es problemlos

Ganz ohne Schwierigkeiten geht es aber nicht. Einzelne Hausmeister weisen darauf hin, dass Vandalismus an manchen

Schulstandorten generell ein Thema ist – nicht nur bei diesen Spendern. Wo die Artikel nicht für den eigentlichen Zweck entnommen werden, gibt das Sekretariat die Artikel bei Bedarf aus.

Auch der Weg bis zur Umsetzung war länger als geplant. Erst im Juli 2024 wurde endgültig ein Hersteller gefunden, der passende Spender lieferte. Inzwischen sind diese verteilt und montiert. Trotz Startschwierigkeiten und vereinzelter Vandalismus überwiegt das Positive: Crailsheim setzt ein sichtbares Zeichen für Alltagshilfe, Sensibilisierung und Gleichberechtigung an Schulen. Die Rückmeldungen aus dem Schulalltag zeigen, dass das Projekt angenommen wird – und genau dort ansetzt, wo es für viele Schülerinnen einen echten Unterschied macht.

FREIRAUMPLANUNG

Ergebnisse auch online verfügbar

Die Ergebnisse des Planungswettbewerbs zur Freiraumplanung der Crailsheimer Innenstadt sind nun auch online verfügbar. Unter <https://kurzlinks.de/ilnd> sind nicht nur die Arbeiten der drei Preisträger zu fin-

den, sondern auch die Beiträge, die es nicht in die vorderen Ränge geschafft haben. Zu den drei ausgezeichneten Arbeiten sind auch die ausführlichen Begründungen der Jury veröffentlicht. Alle Entwürfe sind zusätzlich

noch bis 12. Februar zu den Öffnungszeiten des Rathauses auf zwei Stockwerken im Arkadenbau öffentlich ausgestellt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung helfen dort bei Fragen weiter.

WINTERDIENST

Bei Schnee sind auch Anlieger gefragt

Mit dem Frost rückt auch die Räum- und Streupflicht wieder in den Mittelpunkt. Viele wissen gar nicht genau, was sie wann, wo und wie räumen müssen. Die Stadtverwaltung gibt deshalb hilfreiche Tipps, damit alle sicher durch die kalte Jahreszeit kommen.

Sobald in der Stadt Schnee oder Eis liegen bleibt, sind die Anlieger gefragt. Dazu zählen Eigentümer ebenso wie Mieter oder Pächter, deren Grundstücke an Straßen, Wege oder Plätze grenzen. Auch wer nicht direkt an der Straße wohnt, aber einen Zugang zu ihr hat, trägt die Winterdienstpflicht – zusammen mit dem Besitzer des dazwischenliegenden Grundstücks. Wer verhindert ist, muss rechtzeitig eine Vertretung organisieren.

Geräumt werden müssen Gehwege oder, falls es keine gibt, Gehbahnen am Straßenrand. Die Fläche entlang der gesamten Grundstücksgrenze gehört dazu, bei Eckgrundstücken auch die Zwischenflächen. Gehwege sollten mindestens zu drei Vierteln freigeräumt werden, in Straßen ohne Gehwege ist eine sichere Breite für Fußgänger zu schaffen. Außerdem gehören freie Straßen einläufe dazu.

Praktische Hinweise für sicheres Räumen

Die Feuerwehr bittet darum, Hydrantenstochte im Winter sichtbar zu lassen. Sie werden zwar vorbereitet, dürfen aber nicht unter Schnee verschwinden, damit im Notfall keine Zeit verloren



Die drei vom Winterdienst (von links): Jochen Baumann, Jürgen Butz und Michael Brunner sind neben vielen Kolleginnen und Kollegen des Baubetriebs hofs schon in den frühen Morgenstunden im Einsatz, wenn es geschneit hat und die Straßen glatt sind.

Foto: Stadtverwaltung

geht. Und ganz wichtig: Schnee vom Privatgrundstück sollte nicht auf die Straße geschoben werden. Er kann dort vor allem Zweiradfahrer gefährden und sollte stattdessen auf dem eigenen Grundstück gelagert werden.

Unter der Woche müssen Gehwege bis 7.00 Uhr geräumt und gestreut sein, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr. Fällt tagsüber neuer Schnee, heißt es: nachräumen. Und das bei Bedarf mehrfach bis 20.00 Uhr.

Material gegen Glatteis

Am besten eignen sich abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche.

Auftauende Streumittel sind im Normalfall verboten. Nur bei Eisregen dürfen sie sparsam eingesetzt werden.

Wer seinen Winterdienst vernachlässigt, muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, die Regeln gut im Blick zu behalten – und vor allem an die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu denken.

Infos: Im Bürgerbüro liegt ein kostenloser Flyer „Winterdienstpflichten“ aus. Er fasst alle wichtigen Punkte übersichtlich zusammen und gibt praktische Ratschläge für die kalte Jahreszeit.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenkoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

STADTSENIOREN RAT

Neue Räume feierlich eröffnet

Der Stadtseniorenrat Crailsheim hat seine neuen Räume am Karlsplatz offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste, Vertreter der Stadt sowie Kooperationspartner würdigten dabei nicht nur die modernen und barrierefreien Räumlichkeiten, sondern auch die engagierte Arbeit des Vereins und die gute Zusammenarbeit mit Stadt, Gemeinderat und Volkshochschule.

„Mit der heutigen Eröffnung schafft der Stadtseniorenrat einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der gelebten Gemeinschaft.“ Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die neuen Räume des Stadtseniorenrats Crailsheim am Karlsplatz 8 – und brachte damit gleich zu Beginn auf den Punkt, worum es an diesem Tag ging.

Große Resonanz bei der Eröffnung

Zur Eröffnungsfeier waren die Räume gut gefüllt. Die erste stellvertretende Vorsitzende Gerlinde Litak brachte es mit einem augenzwinkernden Kommentar auf den Punkt: „Die Hütte ist voll.“ Über den großen Zuspruch freuten sich ebenso die zweite Stellvertreterin Gerlinde Frey wie die Vorsitzende des Stadtseniorenrats, Elke Bechtel. Für sie war es „ein außergewöhnlicher Tag“, denn ein langgehegter Wunsch sei nun in Erfüllung gegangen. Mit den neuen Räumen wolle man gezielt gegen Einsamkeit vorgehen. Schon bisher seien die regelmäßigen Treffen, etwa zweimal im Monat beim Kinotag im Cinecity



Gruppenbild in den neuen Räumen (von links): Gerlinde Frey, Rudolf Hesselmeier, Elke Bechtel, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Gerlinde Litak, Martin Keller-Combé (Netzwerk gegen Einsamkeit & ungewolltes Alleinsein im Landkreis Schwäbisch Hall) und Martin Dilger, Leiter der vhs.

sowie die Spielenachmitten sehr beliebt gewesen.

Wachsender Verein mit vielfältigem Angebot

Der Stadtseniorenrat zählt derzeit rund 274 Mitglieder. „Bis zum Ende des Jahres erreichen wir hoffentlich die 300“, sagte Bechtel optimistisch. Die gute Entwicklung sei auch Ausdruck eines breit gefächerten Angebots, das bei den Senioreninnen und Senioren großen Anklang finde und zur aktiven Teilhabe einlade. Hier dankte sie allen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des Seniorenbusse, der vor allem zur Mobilität älterer Menschen beitrage.

In ihrer Rede betonte Bechtel die Bedeutung der Unterstützung durch Stadt und Gemeinderat, die einen Zuschuss von 10.000 Euro für die Renovierung der neuen Räume bewilligt hatten. Auch der Bürgerstiftung Crailsheim dankte sie für die finanzielle Hilfe, insbesondere für die neue Küche. Zudem hob Bechtel die sehr gute Zusammenarbeit mit der städtischen Volkshochschule (vhs) hervor, die den Stadt seniorenrat unter anderem durch die Bereitstellung von Räumen unterstütze. „Die neuen Räume sollen als Treffpunkt zu einem lebendigen Ort der Vielfalt und Begegnung werden“, so die Vorsitzende.

Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer würdigte in seiner Rede nicht nur die neuen, zentral gelegenen und barrierefreien Räumlichkeiten, sondern vor allem das langjährige ehrenamtliche Engagement des Stadt seniorenrats. Seit der Gründung im Jahr 2012 habe sich der Verein stetig weiterentwickelt. Die Angebote reichten von Bewegung und Bildung über Kultur und Geselligkeit bis hin zu Beratung und Unterstützung im Alltag. Gerade vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft sei diese Arbeit von unschätzbarem Wert. Gemeinderat und Stadtverwaltung hätten dieses Engage-



Die neuen Räume waren gut gefüllt mit interessierten Gästen.

Fotos: Stadtverwaltung

ment deshalb seit vielen Jahren begleitet und unterstützt. Der einstimmig beschlossene Investitionskostenzuschuss sei Ausdruck dieser Wertschätzung.

Lob aus dem Netzwerk

Auch die enge Zusammenarbeit mit weiteren Partnern kam bei der Eröffnung zur Sprache. Der Leiter der Volks hochschule, Martin Dilger, zeigte sich beeindruckt und sagte, er sei überrascht, „wie schön alles geworden ist“. Die gute Kooperation werde auch künftig fortgesetzt. Rudolf Hesselmeier vom Kreisseniorenrat bezeichnete die neuen Räume als „Leuchtturmprojekt, das weit über Crailsheim hinausragt.“ Er lobte zudem die gut funktionierende Netzwerkarbeit in Crailsheim.

Weitere Gratulanten schlossen sich den anerkennenden Worten an und unterstrichen die herausragende Arbeit des Stadt seniorenrats. Verbunden war dies mit den besten Wünschen für die Zukunft – und dafür, dass die neuen Räume zu dem werden, was sich viele an diesem Tag erhofften: ein lebendiger Treffpunkt für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft mitten in Crailsheim.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathau sturm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

BEI UNS FINDEST DU STADT



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

MAURER (w/m/d)
(2026-01-10)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Instandsetzungsarbeiten an Mauern und Wänden von städtischen Gebäuden
- Verputzen von Wänden und Verlegearbeiten
- Setzen von Pflaster- und Randsteinen
- Betonarbeiten
- Bedarfsplanung und Materialbeschaffung
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- Anleitung von Helfern

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Maurer oder Betonbauer
- Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Teamfähigkeit
- Gute Selbstorganisation mit sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden (Winterdienst oder bei Veranstaltungen)
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme anfallender, allgemeiner Arbeiten im Baubetriebshof

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Februar 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

KOOPERATION DES STADTMUSEUMS

Historische Geige soll wieder klingen

Eine Violine aus dem Jahr 1770 verlässt für zwei Jahre das Crailsheimer Stadtmuseum. Im Rahmen einer Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart soll das historische Instrument restauriert, gespielt und wieder öffentlich hörbar gemacht werden.

Eine Violine aus dem Jahr 1770, gefertigt von Nicolo Gagliano, tritt eine besondere Reise an. Das wertvolle Instrument aus der Muskinstrumentensammlung von Johann Stüber der Stadt Crailsheim wird im Rahmen einer zweijährigen Kooperation an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart ausgeliehen. Ziel ist es, die Geige nicht nur zu bewahren, sondern sie wieder aktiv zum Klingenzu bringen.

Persönliche Abholung

Abgeholt wurde die Violine von Professor Stefan Fehlandt, Prorektor für künstlerische Entwicklung und Frühförderung sowie Dozent an der Hochschule, und Eduard Sonderegger, Dozent am Institut für Streich- und Zupfinstrumente und 2. Konzertmeister am Theater Ulm. Beim Besuch des Stadtmuseums zeigte sich Fehlandt beeindruckt: „Die Geigen sind sehr schön und adäquat präsentiert.“ Auch persönlich freute er sich über den Termin: „Schön, dass ich dabei sein darf“, lächelte er.

Die Violine stammt aus der Sammlung von Johann Stüber, einem aus dem Crailsheimer Teilort Tiefenbach stammenden Geigenbauer. Stüber betrieb von 1921 bis 1974 eine Geigenbauwerkstatt in Den Haag und vermachte seiner Heimatstadt seine während dieser Zeit zusammengetragene hochwertige Muskinstrumentensammlung. Die Gagliano-Geige ist Teil dieser außergewöhnlichen Hinterlassenschaft.

Noch ist nicht abschließend geklärt, ob es sich bei dem Instrument tatsächlich um ein Original von Nicolo Gagliano handelt oder um eine zeitgenössische Kopie – solche waren in der Vergangen-



(V.l.) Prof. Stefan Fehlandt und Eduard Sonderegger von der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart holen die Geige von Nicolo Gagliano (1770) im Crailsheimer Stadtmuseum bei der Leiterin des Stadtmuseums, Friederike Lindner, ab.

Foto: Stadtverwaltung

heit durchaus verbreitet. Um diese Frage zu klären und das Instrument spielbereit zu machen, wird die Geige zu einem renommierten Restaurator und Geigenbaumeister gebracht. „Ich bin gespannt auf die Expertise“, sagte Fehlandt beim Betrachten des Instruments und stellte zugleich fest: „Die Geige wurde viel gespielt.“

Eduard Sonderegger spielte die Violine einige Minuten an. „Man muss sich immer erst an die Spannung gewöhnen“, sagte er mit Blick auf die Saiten. „Die Geige klingt nicht beschädigt, sehr ausgeglichen und nach einem professionellen Instrument“, so sein erstes, vorsichtig optimistisches Fazit. Gleichzeitig machte er deutlich, dass noch Arbeit bevorsteht, denn der Restaurator und Geigenbaumeister, Hieronymus Köstler, nimmt bei Bedarf noch Anpassungen vor. Die Geige hing lange Zeit an der Wand und muss erst wieder eingespielt werden.

Die Leiterin des Stadtmuseums, Friederike Lindner, sieht in der Ausleihe großes Potenzial. „Das Instrument ver-

dient es, gespielt zu werden“, sagte sie bei der Übergabe und hofft auf eine nachhaltige Zusammenarbeit. „Ich hoffe, dass sich daraus eine längere Sache entwickelt. Die Hochschule lässt die Violine richten, damit sie wieder gut spielbar ist.“ Auch perspektivisch denkt Lindner weiter, denn: „Schön wäre es, wenn sich die Sache längerfristig entwickeln und weitere Violinen folgen würden.“

Entstanden ist die Kooperation im vergangenen Jahr bei einem Besuch von Eduard Sonderegger in der Abteilung Muskinstrumentensammlung Johann Stüber im Stadtmuseum. Neben der Nutzung durch einen ausgewählten Studierenden sind weitere Formate geplant. So soll es eine professionelle Einspielung mit der Violine geben, die künftig in der Ausstellung per QR-Code abrufbar sein wird. Auch ein Konzert mit dem historischen Instrument ist vorgesehen. Das ist aber alles, wie man so schön sagt, noch „Zukunftsmausik“ und soll nach und nach innerhalb der nächsten beiden Jahre realisiert werden.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

PROGRAMMHEFT DER VHS

Literaturveranstaltungen als Höhepunkte

136 Seiten, mehr als 500 geplante Veranstaltungen: Das neue Programmheft der Volkshochschule (vhs) kann sich optisch wie inhaltlich sehen lassen. Das Angebot deckt viele Bereiche ab, sodass für jeden etwas dabei sein dürfte. Doch Warten ist besser nicht angesagt: Bei manchen Angeboten werden bereits jetzt die Plätze knapp.

Die vhs setzt auf viele bekannte und beliebte Angebote, setzt aber auch spezielle Schwerpunkte und schafft es immer wieder, neue Angebote zu etablieren. So seien laut vhs-Leiter Martin Dilger die Firmenbesichtigungen und Exkursionen immer schnell ausgebucht – dieses Mal geht es beispielsweise am 10. Februar um die Geschichte des HANGAR Event-Airports und bereits am 4. Februar kann die Bauer Holzbau GmbH in Gröningen besichtigt werden. „Einen kleinen Schwerpunkt gibt es auch bei den Angeboten für Menschen mit Demenz“, erklärt Dilger weiter und verweist auf einen Ausflug zum Freilandmuseum Wackershofen im April.

Als Highlights bezeichnet der vhs-Leiter die Lesungen und Literaturveranstaltungen, beispielhaft die Lesung mit Jehona Kicaj am 27. Februar. Mit ihrem Debütroman „ë“ stand sie 2025 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.

Kunst und Gesundheit

Im Bereich Kunst und Kreativität freut sich Fachbereichsleiter Christian Krüger darüber, dass Angebote wie „Linoldruck“ (28. März), „Origami“ (12. Juni) oder auch „Blüten filzen“ (21. März) neu oder wieder im Programm sind. Ein weiterer Höhepunkt ist das „HipHop Spring Camp“ in den Osterferien, bei dem Kinder von 9 bis 13 Jahren einen intensiven Zugang zur Hip-Hop-Kultur erhalten können.

Beim Fachbereich Gesundheit verweist Fachbereichsleiterin Sabine Untheim auf die Online-Angebote zum Thema Digitalisierung des Gesundheitswesens, bei denen es unter anderem um E-Akte und „Lebenslanges Lernen“ geht. Außerdem gibt Psychotherapeutin Susanne Schylla im April in einem Vortrag Tipps, wie Eltern ihre Kinder durch die Medienwelt begleiten können. Ge spannt ist Untheim zudem darauf, wie die Angebote zum Thema Lebensmit-



(V. I.) Christian Krüger, Fachbereichsleiter für Fremdsprachen, Kunst und Kreativität, Martin Dilger, Leiter der Volkshochschule, Sabine Untheim, Fachbereichsleiterin Gesundheit, Patrizia Petrou, Fachbereichsleiterin für Deutsch als Fremdsprache und Julia Barthelmäss, Geschäftsführerin der vhs Crailsheim-Land, präsentieren das neue vhs-Programm für Frühjahr und Sommer.

Foto: Stadtverwaltung

telverschwendungen angenommen werden. „Da geht es auch ein bisschen darum, Dinge, die die Großmutter noch wusste, wieder zu vermitteln“, erklärt Untheim. Konkret gibt es einen regionalen Kochkurs zur Schwäbischen Küche, einen Improvisations-Kochkurs mit geretteten Lebensmitteln, einen Kurs zur Haltbarmachung von Lebensmitteln durch Fermentation oder auch zum Thema Brotreste verwerten unter dem Motto „Zu schade für die Tonne“.

Sprachen und Computer

Beim Thema Sprachen freut sich Christian Krüger darüber, dass der Bereich Englisch erweitert werden konnte und es Arabisch und Chinesisch wieder im Programm gibt. Auch von den beiden neuen Dozentinnen für Italienisch, Vera Veverita und Emiliana Skendaj, erwartet er frische Impulse. Das beliebte Thema Gebärdensprache konnte ebenfalls ausgebaut werden, für die beiden Kurse im März und Juni sind allerdings nur noch wenige Plätze frei. Großer Beliebtheit erfreut sich neben den Sprachkursen das offene Sprachcafé im Bereich Deutsch als Fremdsprache. „Das ist ein Angebot für

Deutschkursteilnehmer und interessierte Zuwanderer, um mit deutschen Muttersprachlern zu sprechen und Sprachbarrieren abzubauen“, erklärt Fachbereichsleiterin Patrizia Petrou.

Im Bereich Beruf und EDV schließlich verweist Martin Dilger vor allem auf die Qualifizierungsangebote für Personal in der Schulkindbetreuung an Grundschulen. „Das ist sehr gut angelaufen und wird jetzt konsequent weitergeführt“. Neben den fast schon standardmäßigen Angeboten zu verschiedenen gängigen Office-Programmen dürften die Kurse zum Design-Programm „Canva“ oder auch zu den Adobe-Programmen Photoshop und InDesign gut besucht werden.

Info: Das aktuelle Programm der Volkshochschule Crailsheim liegt an vielen Orten der Stadt aus, darunter im Bürgerbüro, der Stadtbücherei und der vhs selbst. Online steht ein digitaler Blätterkatalog zur Verfügung, über den auch direkt gebucht werden kann, oder unter www.vhs-crailsheim.de. Eine Anmeldung zu den allermeisten Kursen ist ab sofort möglich.

BAUBETRIEBSHOF

Wir sorgen für festen Boden unter Crailsheims Rädern

Tag für Tag sind sie draußen unterwegs, meist zwischen Asphalt, Schaufel und schwerem Gerät – vom Bagger bis zur Walze. Da werden Schlaglöcher geflickt, Bordsteine gesetzt, Schächte gerichtet und Asphalt ausgebessert – 2024 allein mit 5.600 Eimern Kaltasphalt und 717 Säcken Asphaltchips.

Doch Tiefbau ist mehr als Asphalt. Benni Weber und Sven Gronbach sind mit ihren Kollegen nicht nur auf der Straße zu finden: Sie räumen Sperrmüll aus Schulen und Kitas, beseitigen wilde Müllablagerungen im Stadtgebiet, stellen die Hütten für den Weih-

nachtsmarkt auf und kümmern sich um die Ratssaalbestuhlungen bei Veranstaltungen.

Oder sie übernehmen Spezialaufträge – wie die Fläche am Stadtmuseum, die sie mit Gallisand ausbessern, glätten und in Schuss halten. Mit Präzision, Perfektion und einem Augenzwinkern, denn: Das ist kein Parkplatz, sondern Handwerk auf feinstem Niveau. Die Arbeit der Kollegen sieht man oft erst dann, wenn sie fehlt. Doch ohne sie läuft's nicht – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie sorgen dafür, dass Crailsheim rollt, läuft und funktioniert – Tag für Tag, Eimer für Eimer.



AUS DEM GEMEINDERAT

AMTSEINSETZUNG

Öffentliche Sondersitzung im Hangar

Die Weichen für die kommenden Jahre sind gestellt: Mit der offiziellen Amtseinsitzung beginnt für Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Februar seine zweite Amtszeit an der Spitze der Stadt Crailsheim.

Dr. Christoph Grimmer wird am Freitag, 6. Februar, offiziell in seine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister von Crailsheim eingesetzt. Die Vereidigung findet im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatsitzung im Hangar Event Airport statt. Gäste und interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab 18.00 Uhr kommen, Beginn der Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Amtseid mit bewährter Tradition

Nach seiner deutlichen Wiederwahl am 2. November laufen die formalen Vorbereitungen seit Wochen. Gemäß Gemeindeordnung übernimmt ein Mitglied des Gemeinderats die Verpflichtung des Oberbürgermeisters. In Crailsheim folgt man dabei einer bewährten Tradition: Das älteste Ratsmitglied spricht den Amtseid. Vorgesehen ist somit Stadtrat Ulrich Tomaschewski, ersatzweise Stadtrat Mathias Bartels. Der Gemeinde-



Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler (rechts) gratulierte Dr. Christoph Grimmer und dessen Partnerin Maren Göller zum Wahlergebnis.

Foto: Stadtverwaltung

rat hatte dem Vorschlag der Verwaltung bereits einstimmig zugestimmt.

Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay hat ihre Teilnahme an der Amtseinsitzung zugesagt.

Bei der Wahl erhielt Grimmer als Amtsinhaber 85,65 Prozent der Stimmen, die

Wahlbeteiligung lag bei 33,81 Prozent.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Crailsheimerinnen und Crailsheimer“, sagte Grimmer nach der Wahl. Er wolle den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die Stadt weiter voranbringen.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Mit Augenmaß in das neue Jahr 2026 starten



CDU-Fraktionsmitglied Siegfried Bögelein



CDU-Fraktionsmitglied Karl Druckenmüller



CDU-Fraktionsmitglied Tom Hanselmann
Fotos: privat

Zu Beginn des neuen Jahres 2026 möchten wir als CDU-Fraktion im Gemeinderat allen Bürgerinnen und Bürgern aus Crailsheim, den Teilorten sowie der gesamten Umgebung einen guten und gesunden Start in das Jahr wünschen.

Gesundheit, Zuversicht und Zusammenhalt sind gerade in der heutigen Zeit von besonderer Bedeutung. Ebenso wünschen wir uns, dass das Interesse an kommunalpolitischen Themen weiterhin bestehen bleibt, denn viele Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden, betreffen uns alle unmittelbar.

Ein Thema, das im vergangenen Jahr breite Zustimmung gefunden hat, war die geplante Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in unserer Stadt. Die bestehende Beleuchtung wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern als sehr gelungen wahrgenommen und trägt spürbar zu einer positiven Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit bei. Auffällig war dabei, dass es sich um eines der wenigen Themen handelte, bei dem es nahezu keine grundsätzlichen Gegenstimmen gab. Sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gemeinderäte bewerteten das Vorhaben – unabhängig von politischen Lagern – durchweg positiv. Dies war ein seltenes und erfreuliches Zeichen.

Auch innerhalb der CDU-Fraktion gab es mehrheitlich die Überlegung, die Weihnachtsbeleuchtung weiter auszubauen. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann eine ansprechende Gestaltung der Innenstadt ein wichtiges Signal für Lebensqualität, Aufenthaltswert und Zusammengehörigkeit sein. Dennoch müssen politische Entscheidungen stets im Gesamtkontext betrachtet werden. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der daraus resultierenden Haushaltsrealität sehen wir uns als Stadt dazu verpflichtet, Prioritäten klar zu setzen. Sinkende Einnahmen und

steigende Pflichtausgaben zwingen uns dazu, sehr genau zu prüfen, wofür die zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund haben wir uns dafür ausgesprochen, die geplante Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung vorerst zurückzustellen und mit dem bestehenden, bewährten Konzept zufrieden zu sein. Für uns steht fest: Zunächst müssen die grundlegenden Aufgaben der Stadt zuverlässig erfüllt werden. Investitionen in Schulen, Kindergärten und andere Pflichtaufgaben haben Vorrang und müssen auch in finanziell schwierigen Zeiten gesichert bleiben. Maßnahmen, die zwar wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig sind, wollen wir aktuell bewusst zurückstellen.

Gleichzeitig halten wir fest: Diese Entscheidung ist keine Absage für die Zukunft. Sollte sich die Haushaltsslage wieder verbessern, stehen wir einer Weiterentwicklung der Weihnachtsbeleuchtung offen gegenüber. Bis dahin setzen wir auf Vernunft, Verantwortung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den öffentlichen Mitteln – im Sinne aller Crailsheimerinnen und Crailsheimer.

Für die CDU-Fraktion
Siegfried Bögelein, Karl Druckenmüller und Tom Hanselmann



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER SPD

Erfolgreich für die Bürger einsetzen



SPD-Fraktionsmitglied Ulrich Tomaschewski

Foto: privat

Vor der Vorstellung vom Haushaltsentwurf durch die Stadtverwaltung wurde in der SPD-Fraktion zusätzliche Maßnahmen diskutiert und als Antrag verfeinbart. In den vom Gemeinderat beschlossenen Haushalt für 2026 wurden

viele von der SPD-Fraktion eingereichten Anträge zugestimmt. Einen Zuschuss erhalten die Ehrenamtlichen des TSV Goldbach zum Erwerb eines Konvektomaten. Dem Vogel- und Tierparkverein wurde der Zuschuss erhöht um die steigenden Kosten aufzufangen. Es wurden Gelder für eine Planungsrate zur Renovierung der Villa und die Neugestaltung des Areals bewilligt. Den Kindergärten wurde, da wo Bedarf, ein

zusätzliches Budget zur Errichtung von Unterstellhütten genehmigt. Um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten werden an ausgewählten Bushaltestellen elektronische Echtzeitinformationssysteme testweise angebracht. Die Innenstadt soll attraktiver gestaltet werden. Dazu wird die Ratsgasse temporär nach dem Vorbild „Umbrella Sky“ gestaltet.

In 2026 stehen für den Gemeinderat wichtige Entscheidungen an. Einiges davon wurde bereits angestoßen und im Gemeinderat beschlossen. So könnte 2031 die „Gartenschau“ in Crailsheim stattfinden. Ein Event das die Menschen nach Crailsheim bringt und die Attraktivität steigern wird. Eine Entscheidung ob im Areal von Möbel Bohn durch Einkaufsmöglichkeiten von Decathlon, dm-Markt und Edeka bereichert wird ist noch offen. Wir als SPS-Fraktion sehen das als Chance für

Crailsheim. Mit den vorgelegten Entwürfen und festgelegten Preisträgern hat die Freiraumplanung einen wichtigen Meilenstein geschafft. Nun geht es ans Umsetzen. Weiterhin sehen wir die ärztliche Versorgung unserer Bürger als nicht ausreichend an. Wir werden uns dem Thema stellen und Lösungen dazu unterstützen. Nicht aus dem Focus nehmen wir als Sozialdemokraten die unbefriedigende Wohnungssituation. Hier ist im sozialen Wohnungsbau Handlungsbedarf notwendig.

Wie blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns darauf gemeinsam mit der Crailsheimer Bürgerschaft an einer lebenswerten Stadt zu arbeiten. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und die Dinge weiterhin bewegen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Für die SPD-Fraktion
Ulrich Tomaschewski

BEITRAG DER GRÜNEN

25 Jahre Jugendgemeinderat Crailsheim – 25 Jahre gelebte Demokratie



GRÜNEN-Fraktionsmitglied Xavier Szymanski-Zwadlo

Foto: Marc Bauer, die Lichtbilder

Seit 25 Jahren steht der Jugendgemeinderat Crailsheim für direkte politische Mitwirkung junger Menschen. Was im Jahr 2001 als eines der frühen Jugendbeteiligungsgremien in Baden-Württemberg gestartet ist, hat sich längst als feste Institution der kommunalen Demokratie etabliert. In mittlerweile zehn Wahlperioden haben zahlreiche Jugendliche Verantwortung übernommen, Anträge gestellt, diskutiert und konkrete Verbesserungen für junge Menschen in Crailsheim angestoßen.

Der Jugendgemeinderat ist dabei weit mehr als ein symbolisches Gremium. Er

verfügt über eigene Antragsrechte, arbeitet eng mit Verwaltung und Gemeinderat zusammen und gestaltet Projekte aktiv mit. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem Themen wie Freizeitangebote, Mobilität, Schul- und Lernräume, Beteiligungsformate, Veranstaltungen für Jugendliche oder auch Fragen von Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung aufgegriffen. Viele dieser Impulse sind heute fester Bestandteil des Crailsheimer Stadtlebens. Demokratie lernt man am besten früh. Studien zeigen, dass junge Menschen, die sich bereits in Jugendparlamenten oder ähnlichen Gremien engagieren, sich später deutlich häufiger an Wahlen beteiligen, politisch interessiert bleiben und demokratische Werte stärker verinnerlichen. Gleichzeitig sinkt die Anfälligkeit für extremistische oder populistische Strömungen. Der Ju-

gendgemeinderat leistet damit einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und zur Stärkung unserer Demokratie – weit über die Jugendzeit hinaus.

Ich selbst wurde 2022 in den Jugendgemeinderat gewählt und durfte dort dreieinhalb Jahre kommunalpolitisch mitwirken, bevor ich in den Crailsheimer Gemeinderat gewählt wurde. Diese Zeit hat mich stark geprägt. Ich habe gelernt, dass Kommunalpolitik komplex ist, dass es unterschiedliche Interessen und Meinungen gibt und Kompromisse notwendig sind. Vor allem habe ich erfahren, wie jede Entscheidung – auch eine vermeintlich kleine – Einfluss auf die Entwicklung unserer Stadt hat. Meine politische Haltung und mein Weg in den Gemeinderat sind eng mit meiner Zeit im Jugendgemeinderat verbunden.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Nun steht die Wahl zum 11. Jugendgemeinderat an. Auch diesmal braucht es engagierte und interessierte Jugendliche, die Lust haben, ihre Stadt aktiv mitzustalten. Es gibt keinen besseren Ort, um Demokratie und Kommunalpolitik kennenzulernen, als dort, wo

Entscheidungen konkret vor Ort getroffen werden. Niemand wird als Kommunalpolitiker:in geboren – aber jeder kann hineinwachsen.

Gerade in einer Zeit großer gesellschaftlicher Herausforderungen braucht unsere Demokratie starke junge Stim-

men: Stimmen der Zukunft, mit neuen Ideen, klaren Haltungen und Mut zur Mitgestaltung. Crailsheim braucht euch!

Für die GRÜNEN
Xavier Szymanski-Zwadlo

BEITRAG DER BLC

Worauf kommt es an?



**BLC-Fraktions-
vorsitzender
Peter Gansky**



**BLC-Fraktions-
mitglied Eva-
Maria Keller
Fotos: privat**

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer,
im Gemeinderat geht es mal darum, ein „Nachtfahrerbot“ für Mähroboter zu beschließen, damit nachtaktive Igel nicht verletzt oder getötet werden, für manche eine eher lächerliche Angelegenheit, aber durchaus sinnvoll!
Und dann geht es um das große Projekt „Frei(T)raumplanung“, bei der bereits die Architektenauswahl 280000 Euro kostet! Für die BLC eine eher kostspielige Angelegenheit, die warten muss, bis wir zuvor alle Pflichtaufgaben abgearbeitet haben!

Schauen Sie sich doch bitte selbst die Entwürfe im Rathaus an und machen Sie sich Ihr eigenes Bild, wofür Steuergelder ausgegeben werden sollen!

Als beteiligter Preisrichter war ich amüsiert, welche Ideen dabei vorgestellt wurden. Mal wurde die Lange Straße

ganz gesperrt, mal die An- und Zufahrt zur Tiefgarage nur noch über die Gartenstraße ermöglicht. Mal Schlingpflanzen über die Lange Straße gespannt, mal Wasserrinnen über den Schweinemarktplatz verteilt. Und natürlich wurden ganz viele neue Pflastersteine verlegt, mal klein-, mal großformatig, mal in Natur-, mal in Betonstein.

Belebt das die Innenstadt? Ändert dies das Einkaufsverhalten der Bürgerschaft? Stärkt das den Wochenmarkt? Können Ältere darauf besser laufen? Hat das KuWo noch genügend Platz? Finden Autofahrer die Tiefgarage und können sie nach links in die Gartenstraße einfahren? Für die BLC sind das wichtige Fragen!

Schöne Ideen kann man sich erst leisten, wenn die Schulen saniert, die Kindergärten gebaut und vor allem die Straßen saniert sind! Oder wie machen das die Häuslesbauer? Lassen die zuerst ihren Vorgarten richten, bevor die Lampen und Waschbecken montiert sind und das Haus bewohnbar ist?

Es kann doch nicht sein, dass wir Millionen in der Innenstadt verbuddeln um Straßenbeläge zu verändern, ein paar Bäume zu pflanzen und neue Parkbänke aufzustellen! Die BLC sieht in der Freiraumplanung eher den Versuch, das massive Problem des Einzel-

handels zu übertünchen! Tragen kosmetische Veränderungen in der Stadt dazu bei, Einkaufsgewohnheiten der Bürgerschaft zu verändern? Ist denn die Aufenthaltsqualität in der Stadt derzeit wirklich so schlecht? Oder würden 3 erfrischende Trinkwasserbrunnen nicht schon die Attraktivität steigern?

Zudem fragt sich die BLC, wie sich diese teure Freiraumplanung mit der Nutzungsänderung im „Bohn-Areal“ in Roßfeld verträgt? Draußen den großflächigen Einzelhandel, innen das Wohlfühlklima mit weniger Einzelhandel? Wer findet den Fehler?

Dazu die Anmerkung von Evi Keller: Viele Stadträte sind im Zwiespalt, ob sie den Wünschen der Familie Bohn/Stöferle entsprechen sollen oder nicht! Auf der einen Seite finde ich die Ideen der Familie gut. Auf der anderen Seite haben wir die „Crailsheimer Liste“, die immer noch besagt, dass die angedachten Einzelhandelsunternehmen in Roßfeld nicht gestattet sind. Deswegen, so leid es mir tut, muss ich dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sagen: Ein klares Nein zu den Unternehmenswünschen der Familie Bohn/Stöferle.

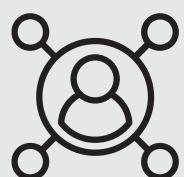
Für die BLC
Eva-Maria Keller und Peter Gansky

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

GRUNDWEGSIEDLUNG ALTEMÜNSTER

Ausschreibung von städtischen Einfamilienhausgrundstücken und Modulhausgrundstücken im 2. Bauabschnitt

Ausschreibung von städtischen Einfamilienhausgrundstücken und Modulhausgrundstücken im 2. Bauabschnitt des Baugebiets Grundwegsiedlung in Altenmünster.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts der Grundwedsiedlung hat bereits begonnen.

Nun möchte die Stadt Crailsheim die Bewerbung für Bauplatzinteressenten ermöglichen. Bauplatzinteressenten können sich ab dem 2. Februar 2026 um 0.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Sachgebiet Liegenschaften, Frau Campbell und Frau Fath (E-Mail: liegenschaften@crailsheim.de) vormerken lassen. Vormerkungen, die vor diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht gewertet werden. Die Vormerkung bezieht sich ausschließlich auf die Einfami-

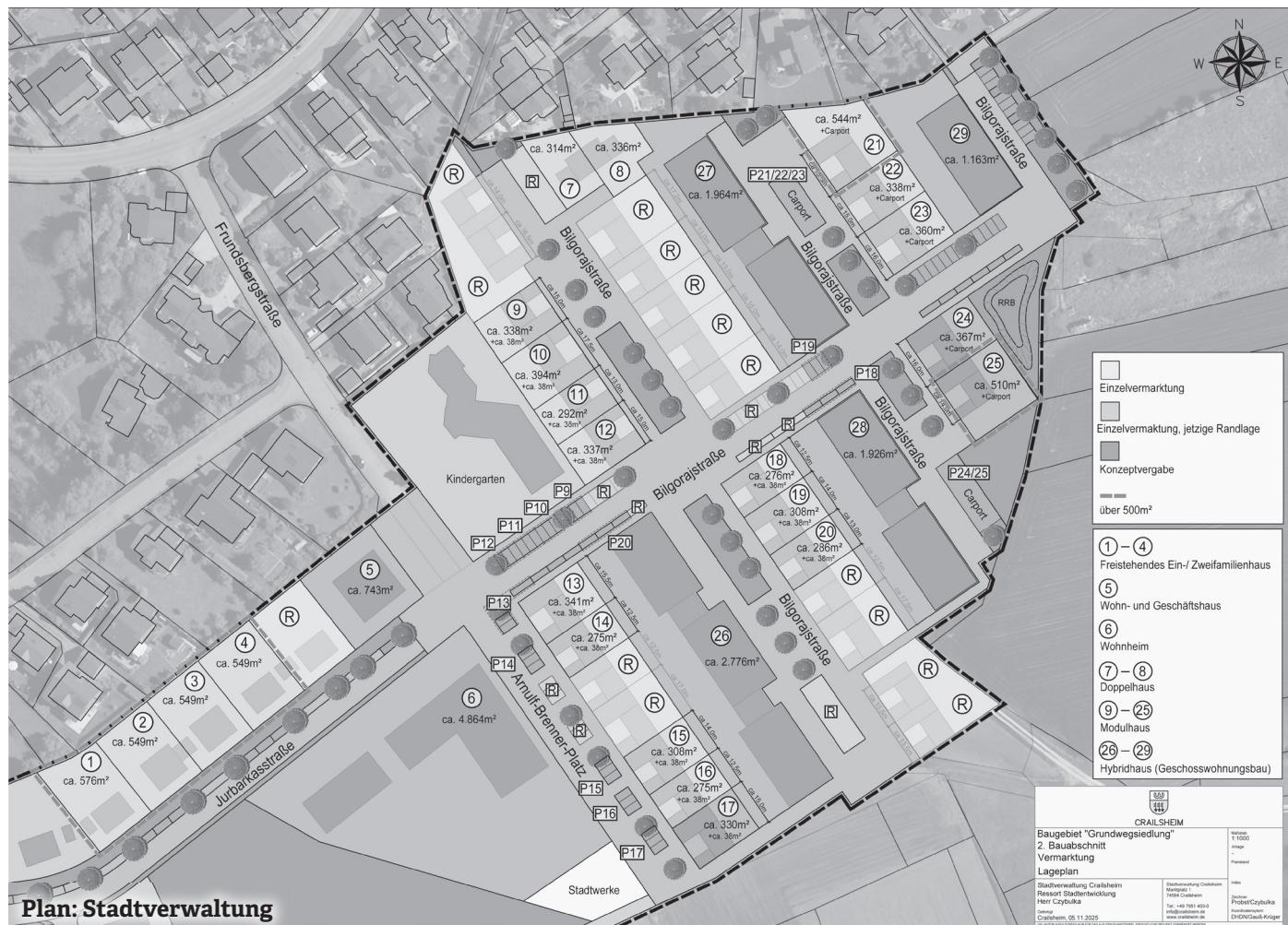
lien- und Modulhausgrundstücke sowie auf die zwei Doppelhausgrundstücke. Das Formular zur Vormerkung steht allen Bauplatzinteressenten über unsere Homepage (siehe Link am Artikelende) zur Verfügung oder kann persönlich im Sachgebiet Liegenschaften abgeholt werden. Die Verkaufspreise für diesen Bauabschnitt wurden in der Gemeinderatsitzung vom 16. Dezember 2025 wie folgt beschlossen:

Wohnbauplätze mit Selbstnutzungsverpflichtung, einschließlich Modulhausbauplätze und Doppelhausbauplatz **bis 500 m² Grundstücksfläche:** 200,00 Euro/m²

ab 500 m² Grundstücksfläche: Zuschlag i. H. v. 10,00 Euro/m²

Grundstücke in der jetzigen Randlage: Zuschlag i. H. v. 20,00 Euro/m²

Insgesamt verkauft die Stadt in diesem Abschnitt vier freistehende Ein- bzw. Zweifamilienhäuser und ein Doppelhaus in der klassischen Wohnform. Neu im Stadtgebiet sind die 17 Modulhäuser. Diese werden, wie die Einfamilienhäuser, ausschließlich an private Bauherren zur Selbstnutzung verkauft. Besonderheit dieser Häuser ist jedoch, dass dort zwischen einer und bis zu drei Wohneinheiten entstehen können. So besteht die Möglichkeit, ein Modulhaus nicht nur als einzelner Bauherr zu kaufen und zu bebauen. Bis zu drei Bauherren können sich in einer Art „kleinen Bauherengemeinschaft“ zusammenschließen und gemeinsam ein solches Modulhaus bauen. Das spart Kosten und schafft Wohnraum für bis zu drei Familien.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Des Weiteren entstehen in diesem Bauabschnitt mehrere Mehrfamilienhausgrundstücke für Hybridhäuser, ein Grundstück für ein Wohn- und Geschäftshaus sowie ein Bauplatz für ein Pflegewohnheim.

Für die Mehrfamilienhäuser (Hybridhäuser) und das Wohn- und Geschäftshaus sowie das Pflegewohnheim werden noch separate Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.crailsheim.de/service/crailsheimer+_+neubuerger/bauplaetze/baugebiet+grundwgsiedlung oder unter Telefon 07951 403-1145.

SULZBRUNNENSTRASSE

Versetzung der Alt-glascontainer

Die Altglascontainer in der Sulzbrunnenstraße wurden versetzt und befinden sich jetzt in der Hofäckerstraße.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 02.02., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

■ Abteilung Triensbach

Di., 03.02., 19.30 Uhr, Saurach, Gasthaus Rößle: Hauptversammlung der Abteilung Triensbach. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gemeinsames Abendessen, 3. Bericht Abteilungskommandant, 4. Bericht Schriftführer, 5. Bericht Kassier, 6. Bericht Kassenprüfer, 7. Entlastung – Abt. Kommandant/Stellvertreter, Ausschuss, Kassier, 8. Grußwort Feuerwehrkommandant, 9. Beförderungen/Ehrungen, 10. Grußworte, 11. Verschiedenes.

■ Altersabteilung

Mo., 09.02., Jagstheim: Abtg.-Hauptversammlung. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, bitte rechtzeitig melden.

NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

MITARBEITER IM TIEFFBAU (w/m/d) (2026-01-09)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Asphaltarbeiten und Straßenreparaturen mit Kalt- und Heißasphalt
- Anfallende Straßen- und Weganbeiten wie Pflasterarbeiten, Schachtreparaturen oder Randsteine
- Fahren und Bedienen von (großen) Baumaschinen wie Bagger, Radlader oder Lkw mit Kran
- Unterstützung beim Ausbringen von Verkehrszeichen
- Einsatz im Winterdienst

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Straßenbauer oder Spezialtiefbaufacharbeiter oder vergleichbar alternativ ausgebildeter Handwerker (handwerkliches Geschick, technisches Verständnis)
- Berufserfahrung von Vorteil
- Führerschein B Pflicht; Führerschein C, CE, BE, LKW, Bagger, Landmaschinen von Vorteil
- Einsatz auch außerhalb der geregelten Dienstzeit und am Wochenende (z. B. Winterdienst oder bei Veranstaltungen)
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Februar 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

AUS DEN PARTNERSTÄDTE

PARTNERSTÄDTE

Freundschaft lebt vom Austausch

Der Beauftragte für Städtepartnerschaften im Ressort Soziales & Kultur, Christoph Salinger, ist kürzlich aus Worthington (USA) zurückgekehrt – mit vielen Eindrücken im Gepäck. Ein geladen war er direkt von der Stadt Worthington, der langjährigen Partnerstadt Crailsheims.

„Es war wieder schön und wichtig, mit vielen Schülern in Kontakt zu sein. Leider kennen viele Crailsheim gar nicht, von daher halte ich es für sehr wichtig, uns immer wieder zum Thema zu machen“, so Christoph Salinger. Denn ein Schwerpunkt des Besuchs lag auf der Arbeit mit jungen Menschen. In der örtlichen High School stellte er Crailsheim und den Schüleraustausch in verschiedenen Klassen und Kursen vor.

80 Jahre stehen an

Neben den Schulbesuchen standen auch offizielle Termine auf dem Programm. Im Rathaus traf Salinger Bürgermeister Rick von Holdt zu mehreren Gesprächen. Dabei ging es um konkrete gemeinsame Projekte. Eine Einladung

zur Windsurf-Regatta in Worthington noch in diesem Jahr sowie eine Einladung nach Crailsheim zum 80-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahr 2027. „Der Austausch mit Bürgermeister von Holdt ist von großer Bedeutung. Seit er 2024 zum Volksfest bei uns war, hat er Crailsheim ins Herz geschlossen. Von daher waren unsere Treffen sehr von Freundschaft geprägt. Wir freuen uns beide auf kommende Projekte“, berichtet Salinger.

ICE agiert in Worthington

Auch aktuelle gesellschaftliche Themen kamen zur Sprache. Während seines Aufenthalts wurde in Worthington ein Einsatz der US-Einwanderungsbehörde ICE (Immigration and Customs Enforcement) bekannt. Die Situation sorgte vor allem in der großen mexikanischen Bevölkerungsgruppe der Stadt für spürbare Unruhe. Salinger schildert: „Ich saß an dem Tag zusammen mit Bürgermeister von Holdt beim Mittagessen. Wir haben darüber gesprochen, und er meinte: „Bei uns in Worthington waren sie bisher nicht, gestern gab es



Bürgermeister Rick von Holdt (links) und Christoph Salinger in einem Diner in Worthington.

aber eine Veranstaltung, wie man sich verhalten kann, wenn sie denn kommen.“ Kaum war das Essen vorbei, erfuhren wir von Freunden, dass ICE da ist.“

Die Schulen reagierten mit einem klaren Zeichen: In einem Statement wurde betont, dass die Schule ein sicherer Ort sei und ICE-Beamten kein Zutritt gewährt werde. Zudem zeigt sich in Worthington eine starke Solidarität – Familien unterstützen sich gegenseitig, übernehmen Einkäufe oder dokumentieren das Auftreten der Behörden.

Trotz dieser ernsten Themen überwiegt für Salinger das Positive. Sein Besuch habe einmal mehr gezeigt, wie lebendig und freundschaftlich die Partnerschaft zwischen Crailsheim und Worthington ist. Der persönliche Austausch, das Interesse aneinander und die geplanten gemeinsamen Projekte machen deutlich: Diese Verbindung lebt – und soll auch in Zukunft weiterwachsen.



Christoph Salinger erzählt einer Klasse von Crailsheim.

Fotos: Stadtverwaltung

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

BERUFSWUNSCH CRAILSHEIMER



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

MITARBEITER IM GRÜNWESEN (w/m/d) (2026-01-08)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Strauch- und Heckenschnitt
- Mähen und Pflege der städtischen Grünflächen
- Transport von Strauch- und Heckenschnitt
- Anfallende Arbeiten des täglichen Betriebs des Baubetriebshofs

Das bringen Sie mit:

- Interesse am Arbeiten in der Natur, auch Quereinsteiger können eingearbeitet werden
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende (Winterdienst oder bei Veranstaltungen)
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 4 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Februar 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Special Feature

Mastering Negotiation (Y40650) in English für Teilnehmende ab Niveau B2. This dynamic and practical workshop is aimed at professionals, businesspeople, and individuals who need to negotiate confidently and effectively in English. You will learn how to structure and conduct negotiations using the internationally recognized Harvard Method for principled negotiation. The Harvard Negotiation Principle is a globally recognized method for conducting effective and fair negotiations. Developed at Harvard University, this approach focuses on interest-based negotiation, emphasizing common ground and striving for mutually beneficial solutions. Whether in professional settings, personal discussions, or conflict situations, this approach enables you to communicate persuasively and confidently without jeopardizing relationships. This interactive workshop aims to help you refine your negotiation strategy and effectively handle challenging conversations.

Der Kurs findet am 31. Januar statt und beginnt um 9.00 Uhr in der vhs, Raum 20.

LITERATUR-VORTRAG

Jane Austens 250. Geburtstag



**Dozentin
Nina Piorr**
Foto: privat

Für die damalige Zeit erhielt die Pfarrers-tochter Jane Austen (1775-1817) eine ungewöhnlich gute Bildung als Mädchen. Mit zwölf Jahren begann sie zu schreiben, veröffentlichte jedoch zeitlebens anonym unter der Verfasserangabe „by a lady“. Dank ihrer scharfsinnigen Beobachtungsgabe und ihres feinsinnigen Humors ist sie bis heute eine der meistgelesenen Autorinnen der englischen Literatur. Dieser Literaturvortrag widmet sich Leben und Werk der mit 41 Jahren viel zu früh verstorbenen Schriftstellerin. Beginn ist am 12. Februar um 19.00 Uhr in der vhs, Konvent (Y20101).

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 12. bis 18. Februar 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Vortrag: Pflegebedürftig – was nun?

Dorothee Schumm, Do., 12.02., 14.30 - 16.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Jane Austen: „Wenn ich mich verliebe, wird es für immer sein.“, Nina Piorr, Do., 12.02., 19.00 - 20.30 Uhr

Bunt? Na und! Malen und Zeichnen für Kinder ab 7 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 14.02., 10.00 - 11.30 Uhr

Mixed Media für Neugierige – Experimentelle Malerei mit Leichtigkeit und Freude, Katrin Meiller, Sa., 14.02., 15.00 - 18.00 Uhr

Führung im Stadtmuseum zur Jubiläumsausstellung der Gruppe „Seniorenhobby“, Friederike Lindner, Mi., 18.02., 15.00 - 16.30 Uhr

BERUF UND EDV

Schulung Ganztagesbetreuung: Modul „Pädagogische Grundlagen“, Tina Schüle, Di., 17.02., 8.30 - 15.30 Uhr

Online-Kurs: Kanban – Visuelle Workflows, Dozententeam, Di., 17.02., 9.00 - 10.00 Uhr

Excel – Crashkurs in den Faschingsferien, Thomas Panzer, Di., 17.02., 18.30 - 21.45 Uhr

PILZ-WORKSHOP

Papierherstellung



**Dozentin
Laureene Wolz**

Foto: privat

Pilze stehen schon seit Menschengedenken auf unserem Speiseplan. Doch sie eignen sich nicht nur zum Essen. So wurden sie schon zum Herstellen von Tinte, Farben, Papier und vielem mehr genutzt. In diesem Workshop (Y20851) zeigt Laureene Wolz, ausgebildete Pilzsachverständige und Coach, wie vielseitig Pilze sind, und stellt gemeinsam mit Teilnehmenden ihr ganz eigenes Papier her. Beginn ist am 7. Februar um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

Schulung Ganztagesbetreuung: Modul 6 „Hausaufgabenbetreuung und Lernbegleitung“, Susanne Smith-Hinz, Mi., 18.02., 8.30 - 15.30 Uhr

GESUNDHEIT

Fit Mix, Jutta Neidlein-Strecker, Do., 12.02., 18.00 - 19.00 Uhr

Pilates, Jutta Neidlein-Strecker, Do., 12.02., 19.00 - 20.00 Uhr

Hybrid-Kurs: Kundalini-Yoga, Tanja Ziegler, Do., 12.02., 19.20 - 20.50 Uhr

Rücken/Faszien, Jutta Neidlein-Strecker, Do., 12.02., 20.00 - 21.00 Uhr

Power-Mix, Anja Seng, Fr., 13.02., 17.30 - 18.30 Uhr

Tai Chi für jedermann, Norbert Callies, Mi., 18.02., 18.00 - 19.30 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 4

(A2.2), Dainorina Feller, Do., 12.02., 8.30 - 12.30 Uhr

Einbürgerungstest, Rita Schober, Fr., 13.02., 14.00 - 15.00 Uhr

Einbürgerungstest, Rita Schober, Fr., 13.02., 15.00 - 16.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Melanie Röhl, Sa., 14.02., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch B1+/B2 Beruf in der Kleingruppe, Bianca Walter, Di., 17.02., 18.15 - 20.30 Uhr

WORKSHOP

Kreatives Schreiben

Lust auf Schreiben, aber keine Gelegenheit oder Idee? Jenny Wozilka ist Mitglied im Segeberger Kreis und hat zahlreiche Weiterbildungen zum kreativen Schreiben besucht. Als zertifizierte Schreibwerkstattleiterin hat sie ihre langjährige pädagogische Arbeit abgerundet.

Dieser Workshop (Y20211) richtet sich an Neugierige mit und ohne Schreiberfahrung.

Über kreative Schreib- und literarische Impulse entstehen kurze und kürzeste Texte, die garantiert überraschen. Beginn ist am 6. Februar um 19.00 Uhr in der vhs, Raum 11.

EXKLUSIVE SCHNUPPER-KURSE

Neue Sprachen erleben

Die vhs bietet im Januar noch zwei Kurse für einen einfachen und unkomplizierten Einstieg in eine neue Sprache. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es einen Extrakurs: Am 29. Januar besteht die Möglichkeit, online erste Einblicke in die Gebärdensprache zu bekommen (Y42612W). Über drei Termine lernen Teilnehmende erste Grundzüge der Gebärdensprache.

Chinesisch A1 (Y40201) bietet an einem Abend einen Crashkurs. So können sich Teilnehmende einen ersten Eindruck verschaffen. Der Kurs findet am 30. Januar um 17.00 Uhr statt.

Alle Kurse finden dann im regulären Semester ab Februar/März 2026 statt.

SKETCH & STYLE

Kunst für Kinder



**Dozentin
Lea Hofmann**

Foto: privat

In diesem Workshop (Y20732) für Kinder von 8 bis 12 Jahren können sie probieren, was passiert, wenn Kreise, Linien und Muster einfach wild kombiniert werden. Mit einfachen Formen entstehen so beeindruckende Kunstwerke. Gemeinsam kritzeln, tüfteln und experimentieren, bis aus kleinen Skizzen große Ideen entstehen. Ob verspielte Muster, coole Charaktere oder ganze Bilderwelten – hier kann sich Fantasie frei entfalten. Perfekt für alle Kinder ab 8 Jahren, egal ob das Kind erst anfängt oder schon ein kleiner Zeichenprofi ist. Die Dozentin Lea Hofmann ist staatlich anerkannte Erzieherin. Mit ihrer Begeisterung für Kunst und ihrer Erfahrung in der kreativen Arbeit mit Kindern schafft sie Begeisterung für die Kunst. Beginn ist am 7. Februar um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 20.

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter wwwvhs-crailsheim.de.

VHS-VERANSTALTUNGEN

ANFANG FEBRUAR

Photovoltaik, Kirschbaum und ChatGPT

An der vhs startet das neue Semester langsam durch. Neben Sprach-, Gesundheits- und anderen länger laufenden Kursen gibt es auch wieder interessante Einzelveranstaltungen an der hiesigen Volkshochschule. Anfang Februar findet der Vortrag „Photovoltaik am Eigenheim“ mit Vincent Clarke (Dienstag 3. Februar, 18.30 Uhr, Y10409) statt. Eine praktische Einführung zu ChatGPT wird online am 4. Februar von 18.30 Uhr an durchgeführt (Z50271W). Wissenswertes über den Kirschbaum erfährt man am 5. Februar ab 19.00 Uhr bei einem Vortrag des Försters Jörg Bruckla-

cher (Y10423). An Kinder ab 6 Jahren richtet sich der Bauernhofvormittag auf dem Islandpferdegestüt Reußenberg. Er ist am Samstag, 7. Februar, von 9.00 bis 11.30 Uhr (Z10067). Ebenfalls an diesem Samstag, aber für Erwachsene, findet ein Canva-Workshop statt (Z50162). Schon am 31. Januar können Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren in einem Workshop das freie Sprechen trainieren. Es geht dabei um Körpersprache, Stimme und Präsentation (Y50696). Viele weitere Kurse und Vorträge der vhs sind kürzlich freigeschaltet worden. Die vhs bittet um frühzeitige Anmeldung.

URBAN SKETCHING

Crailsheim im Fokus



**Dozentin
Bettina
Ruppert**

Foto: privat

In diesem Workshop (Y20705) erkunden die Teilnehmenden im Freien die malerischen Ecken Crailsheims und halten sie direkt in ihren Skizzenbüchern fest. Dabei werden verschiedene Aspekte der Aquarellmalerei behandelt. Hierzu zählt die Darstellung komplexer Ansichten und

Stadtskizzen sowohl vor Ort als auch anhand von Vorlagen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vereinfachung solcher Ansichten sowie der gezielten Anwendung von Licht und Schatten. Der Workshop bietet zudem Einblicke in Techniken des Skizzierens und zeigt auf, wie Aquarellfarben effektiv genutzt werden können, um lebendige und leuchtende Bilder zu kreieren. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs im Stadtmuseum statt. Treffpunkt ist am 31. Januar um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

KLINIKGESPRÄCH

Möglichkeiten und Grenzen der Anästhesie

In deutschen Krankenhäusern werden jährlich mehr als 40.000 Narkosen und Anästhesie-Leistungen verabreicht. Damit nimmt die Anästhesie eine Schlüsselrolle in der Krankenhausmedizin ein. Die Geschichte der Anästhesie reicht bis zu den Griechen und Ägyptern zurück. Damals wurden pflanzliche Substanzen wie Opium oder Mohn zur Schmerzlinderung eingesetzt. Der Name der medizinischen Fachdisziplin geht auf die Griechen zurück: Der Begriff Anästhesie stammt vom altgriechischen Wort „anaesthesia“ ab, was so viel wie Empfindungslosigkeit bedeutet. 1846 fand die erste Äthernarkose durch den US-

amerikanischen Zahnarzt William Thomas Green Morton statt, die moderne Anästhesie ist also 180 Jahre alt. Heute gibt es unterschiedliche Formen der Anästhesie: Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie, Lokalanästhesie. Sie können auch miteinander kombiniert werden und ermöglichen so Schmerzfreiheit bei Operationen. Über „Anästhesie heute“ spricht Dr. Gregor Stohmann, Anästhesie-Chefarzt im Klinikum in Crailsheim, am Mittwoch, 4. Februar, um 19.00 Uhr im Rahmen der Klinikgespräche in der vhs (Y30035). Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung zur besseren Planung ist erwünscht.

TERMINE

THEATERSAISON 2025/2026

Der Graf von Monte Christo

Die Theaterlust präsentiert am Samstag, 31. Januar, um 20.00 Uhr im Hangar Event Airport das Stück „Der Graf von Monte Christo“.

Die zwischen 1844 und 1846 als Fortsetzungssroman für die Zeitschrift „Le Journal des débats“ erschienene Geschichte des Seefahrers Edmond Dantès, der später als Graf von Monte Christo zum Racheengel in eigener Sache wird, erzielt bis heute weltweit ungeahnte Erfolge.

Der als geheimnisvoll-mondäner, mit scheinbar unendlichem Reichtum ausgestatteter Graf von Monte Christo nach Frankreich zurückkehrende Edmond, trifft auf eine bigott-libidinöse, selbst bereichernde Upper Class, die er mit brillant-bösartiger Intelligenz verführt, narrt und schließlich in den Abgrund stürzt.

Vielfach verfilmt und bereits als großes Musical umgesetzt, hat man diese Geschichte von Alexandre Dumas als Schauspiel auf der Theaterbühne bisher kaum gesehen. Schon gar nicht als Gastspiel auf Theatertournee. Es ist also höchste Zeit.

Dumas behandelt in seinem Roman große Themen, die uns heute genauso angehen wie damals: Repression und Willkür, Kritik an der Überflussgesellschaft und die Mechanismen kollektiver Verdrängung.

Gerade jetzt, in einer Zeit der großen Ungewissheit, wird eine Geschichte auf die Bühne gebracht, die von absoluter Entschlossenheit, Willensstärke, Einsamkeit, Ethos und großer Liebe erzählt. Im Frühjahr 2024 wurde die Aufführung bereits zum zweiten Mal für den Inthega-Preis „die Neuberin“ nominiert.

Info: Eintrittskarten sind über www.reservix.de und im städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 erhältlich.

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

TERMINES

8. FEBRUAR

Brassband Hohenlohe zu Gast bei der Jugendkapelle Crailsheim

Die Jugendkapelle Crailsheim gestaltet gemeinsam mit der Brassband Hohenlohe ein besonderes Konzert. Mit dem Programm „Excalibur“ erwartet das Publikum kraftvoller Brass-Sound und musikalische Präzision.

Die Jugendkapelle Crailsheim freut sich auf besonderen Besuch: Die renommierte Brassband Hohenlohe

kommt mit ihrem Programm „Excalibur“ nach Crailsheim und bringt ihren charakteristischen, kraftvollen Brass-sound mit. Gemeinsam mit der Jugendkapelle entsteht ein Konzert, das Energie, Präzision und musikalische Leidenschaft verbindet.

Ein Treffen zweier Ensembles, die zeigen, wie lebendig und inspirierend

Blasmusik heute klingt. Die musikalische Gesamtleitung des Projekts liegt bei Franz Matysiak, Musikdirektor der Stadt Crailsheim.

Info: Das Konzert findet am Sonntag, 8. Februar 2026, um 16.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden allerdings erbeten.

THEATERSAISON 2025/2026

Kindertheater „Jannik und der Sonnendieb“ im Hangar

Am Sonntag, 1. Februar, um 16.00 Uhr wird im Hangar das Kindertheater „Jannik und der Sonnendieb“ aufgeführt. Das Stück ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Ein Dorf im hohen Norden ist das Zuhause von Jannik und seiner Familie. Jedes Jahr im tiefsten Winter feiern sie das Fest der langen Nacht, mit Glühwein, gutem Essen und Gesang. Bei diesem Fest wird die Jahreskerze angezündet, welche die Sonne heimruft und

den Frühling wachrüttelt. Dieses Jahr ist es Jannik, der als Jüngster im Dorf die Kerze entzünden darf. Als dies jedoch misslingt, ist klar: Hier stimmt etwas ganz und gar nicht. Die Zeit bleibt stehen, das Feuer will nicht mehr brennen, die Welt droht zu erfrieren. Ein Dieb hat die Sonne entführt.

Jannik macht sich auf den eisigen Weg, die Sonne zurückzuholen. Dabei trifft er seltsame Gestalten: die Kälte im Glitzerkleid, den nach Komplimenten süchtigen

Mond, die Polarfüchsin Ainuska mit dem wunderschönen Fell und seinen eigenen, schrecklich großen Hunger. Zusammen mit der Füchsin und dem Hunger begibt sich Jannik auf den Weg über den Trollpass ins Eisgebirge, immer der Spur der Sonnentränen nach. In der langen Nacht passieren die wunderlichsten Dinge.

Info: Eintrittskarten sind über www.crailsheim.reservix.de und im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 erhältlich.

THEATERSAISON 2025/2026

Der zerbrochene Krug

Die Badische Landesbühne präsentiert am Montag, 2. Februar, um 17.00 Uhr im Hangar Event Airport das Schultheater „Der zerbrochene Krug“. Es handelt sich um ein Schwerpunktthema des Deutschabiturs 2026. Das Stück ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Gerichtstag im niederländischen Dorf Huisum. Richter Adam muss den Fall von Eves zerbrochenem Krug verhandeln. Den soll Ruprecht, ihr Verlobter, zerschlagen haben. Oder war alles ganz anders?

Am Prozesstag klagt Marthe Rull Ruprecht an. Er soll in der Nacht einen Krug im Zimmer ihrer Tochter Eve zerbrochen haben. Dem übernächtigten Richter Adam, schwer gezeichnet von Wunden, ist die Sache lästig. Doch sein

Vorgesetzter, Gerichtsrat Walter, zwingt ihn, den Fall zu verhandeln.

Während Eve beharrlich schweigt, versucht Adam die Angelegenheit als Bagatelle zu vertagen. Bald fragt sich nicht nur Gerichtsrat Walter, ob Richter Adam nicht mehr weiß, als es scheint. Der zerbrochene Krug ist ein grotesker Kampf um Wahrheit oder vielmehr um deren Vermeidung. Es trifft Rechthaberei auf Willkür, Sturheit auf pedantische Bedenklichkeit. Durch seine bildhafte, pointenreiche Sprache zieht Kleists Lustspiel das Publikum noch immer in seinen Bann und bald auch die Abiturientinnen und Abiturienten ab 2026.

Info: Eintrittskarten sind über www.crailsheim.reservix.de und im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 erhältlich.

14. FEBRUAR

Secondhand-Basar der Ingersheimer Traumkiste

Der Kindergarten Ingersheimer Traumkiste veranstaltet am 14. Februar einen Secondhand-Basar. Anmeldungen hierfür sind ab sofort möglich.

Am Samstag, 14. Februar, findet ab 9.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Ingersheim der Secondhand-Basar des Kindergartens Ingersheimer Traumkiste statt.

Interessierte können hier Kinderkleidung oder Kinderfahrzeuge verkaufen und sich zur Anmeldung und für weitere Informationen per E-Mail unter basar-ingersheim@gmx.de anmelden.

TERMINES

AUSSTELLUNGSRUNDGANG MIT DEM KÜNSTLER

Mit Stefan Bircheneder zum letzten Mal in die „Letzte Schicht“

Zum Ende seiner Ausstellung im Stadtmuseum kann mit Stefan Bircheneder zur „Letzten Schicht“ aufgebrochen werden. Bei einem Rundgang mit dem Künstler geht es hinein in seine aktuelle Werkschau und damit in eine Welt der „Lost Places“ – verlassene Industrieanlagen und verwaiste Arbeitsplätze.

Was auf den ersten Blick wie gestochenscharfe Fotografie aussieht, ist in Wahrheit Malerei. Bircheneder, ausgebildeter Kirchenmaler und Restaurator, erzeugt mit feiner Lasurtechnik Trompe-l'œil-Effekte und täuscht unsere Augen.

Seine Motive findet Bircheneder an wirklichen Orten, etwa in Ostdeutsch-

land. Seine hyperrealistischen Arbeiten sind eindrückliche Kommentare zur Deindustrialisierung und dazu, was sie für Arbeitswelten und Lebensperspektiven bedeutet.

Info: Die Finissage findet am Sonntag, 1. Februar, um 11.00 Uhr, im Stadtmuseum mit dem Künstler Stefan Bircheneder statt.

MUSIKSCHULE

Spielerisch in die Welt der Musik

Singen, Klänge entdecken und erste musikalische Erfahrungen sammeln: Die Musikschule lädt im Januar und Februar zu Schnupperstunden für ihre Kinderkurse ein und bietet Familien einen Einblick in ihr vielfältiges musikalisches Angebot für die Jüngsten.

In mehreren Schnupperstunden haben Kinder und ihre Familien die Möglichkeit, die neuen Kinderkurse kennenzulernen und erste Erfahrungen mit Musik zu sammeln. Das Angebot richtet sich gezielt an verschiedene Altersgruppen – von Einjährigen bis hin zu Vorschulkindern.

Kurse ab einem Jahr

Für die Kleinsten stehen die Eltern-Kind-Kurse „Krabbelmusik“ und „Musik-Wichtel“ auf dem Programm. Diese richten sich an ein- und zweijährige Kinder. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Singen sowie das bewusste Er-

leben von Klängen, Rhythmen und Liedern. Ergänzt wird das musikalische Angebot durch grob- und feinmotorische Spiele, die sowohl die musikalische Entwicklung der Kinder als auch die Bindung zur begleitenden Bezugsperson fördern.

Kinder ab drei Jahren können im Kurs „Musik-Spatzen“ erste Schritte in Richtung eigenständiges musikalisches Handeln machen. Der Kurs gestaltet den Übergang vom gemeinsamen Erleben mit den Eltern hin zum selbstständigen Tun behutsam. Durch Musik, Sprache und Bewegung werden alle Sinne angesprochen und die Freude an der Musik gestärkt.

Für Vier- und Fünfjährige bietet die Musikschule die „Musikalische Früherziehung“ an. Hier arbeiten die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Orff-Instrumenten. Spielerisch werden

Gehör, Motorik und Improvisationsfähigkeit geschult, wodurch eine Grundlage für weitere musikalische Bildungswege gelegt wird.

Mit den Schnupperstunden möchte die Musikschule Kindern und Eltern einen unverbindlichen Einblick in ihre Arbeit ermöglichen und frühzeitig Begeisterung für Musik wecken.

Info: Die Schnupperstunden zu den Kursen „Krabbelmusik“ (9.30 Uhr), „Musik-Wichtel“ (10.15 Uhr) und „Musik-Spatzen“ (11.00 Uhr) sind am Samstag, 31. Januar. Weitere Schnupperangebote folgen am Samstag, 7. Februar: „Musik-Spatzen“ um 10.00 Uhr, die Musikalischen Früherziehung um 10.45 Uhr und um 14.00 Uhr sowie für Fünfjährige um 11.30 Uhr und 14.45 Uhr statt. Der Kurs „Musik-KIZZ“ stellt sich am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Februar, jeweils um 17.30 Uhr vor.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 30.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle; Marktandacht; So., 01.02., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); 19.00 Uhr, Johanneskirche: Abendklänge für Ausgeschlafene (Pfarrer Langsam und Kammerchor Crailsheim, Leitung Bettina Kartak); Di., 03.02., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 04.02., 14.30 Uhr, Christuskirche:

Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; 19.00 Uhr, Christuskirche: Konfirmanden-Väterabend.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 03.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 16.30 Uhr, Haus am Vogelnest: Gottesdienst; 19.30 Uhr: Konfirmanden-Elternabend; Mi., 04.02., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 05.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 01.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Münch); Mi., 04.02., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam); Mi., 04.02., 18.30 Uhr: Singkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 01.02., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

KIRCHEN

Friedenskirche Altenmünster

So., 01.02., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 02.02., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Mo., 02.02. bis Sa., 07.02., 8.00 - 17.00 Uhr, Altes GH: Abgabe für Bethel-Kleidersammlung, bitte nur gut erhalten Kleidung/Schuhe/Handtaschen/Federbetten/Federkissen in die Säcke und an der ausgeschilderten Stelle ablegen; Mi., 04.02., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe „we are one“; Do., 05.02., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

Sa., 31.01., 10.00 - 15.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Konfi-Cup; So., 01.02., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; Di., 03.02., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 04.02., 15.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Konfirmandenunterricht; Do., 05.02., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Mo., 02.02. bis Sa., 07.02., Familie Kettemann, Goldbacher Hauptstr. 55 oder 8.00 - 18.00 Uhr, Garage neben der Liebfrauenkirche Westgartshausen: Abgabestellen Kleidersammlung Bethel, gesammelt werden gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen jeweils gut (am besten in Säcke oder Schachteln) verpackt, keine Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte; begrenzte Bethelsäcke an der Liebfrauenkirche und vor dem Mauritiusgemeindehaus.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 01.02., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Münch); Mi., 04.02., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 14.30 Uhr, GH Kreuzberg: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar „Sunflower“; 19.30 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung; Sa., 07.02., 8.00 - 12.00 Uhr, Garage am Pfarrhaus: Kleidersammlung für Bethel, Sammeln von gut erhaltenen Oberkleidung und Schuhen (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen - jeweils gut (am besten in Säcke) verpackt, keine Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte; Bethelsäcke stehen an der Pfarrhaustür zur Abholung bereit.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 30.01., 20.00 Uhr: Spieletag; So., 01.02., 10.00 Uhr, Kirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Hirschbach); Di., 03.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 04.02., 15.00 Uhr: Konfirunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 05.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 30.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 01.02., 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 02.02., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 04.02., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobil; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

So., 01.02., 9.30 Uhr, Tiefenbach oder 10.30 Uhr, Lobenhausen: Einladung zum Gottesdienst; Mi., 04.02., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 05.02., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Weitkirche Tiefenbach

So., 01.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Kirchenchor; 10.30 Uhr,

Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 03.02., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 04.02., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 05.02., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; Mo., 02.02. bis Sa., 07.02., Oberlinhaus: Bethel-Kleidersammlung.

Andreaskirche Triensbach

So., 01.02., 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mi., 04.02., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar Jahreslösung; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Mo., 02.02. bis Sa., 07.02., Pfarrscheuer: Bethel-Kleidersammlung, tagsüber geöffnet.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 01.02., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Abendmahl (S. Steger).

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 01.02., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo., 02.02., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 04.02., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 06.02., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH, Hofwiesenstraße 19 (gegenüber Aldi), Roßfeld.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 01.02., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 01.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Matthias Schmidt); Di., 03.02., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 01.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Martin Seiler); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

KIRCHEN

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 31.01., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 01.02., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam oder allein sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 29.01., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 31.01., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 01.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; ab Mi., 04.02., 19.30 Uhr: Start Alpha-Kurs – entdecke Leben, Glaube, Sinn, weitere Infos unter E-Mail info.alphakurs-hohenlohe@web.de; weitere Informationen auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 30.01., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 31.01., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit; So., 01.02., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen (Pfarrer Konarkowski); Mo., 02.02., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 04.02., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 13.30 - 17.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrhaus St. Bonifatius: Erstkommunion-Vorbereitung, Besuch Hostienbäckerei; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 05.02., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 31.01., 19.59 Uhr, Roncallihaus: Fasching mit Musik von „Dolce Vita & Friends“; So., 01.02., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen (Pfarrer Konarkowski); Di.,

03.02., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen; Do., 05.02., 16.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht/EF.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 05.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 01.02., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kerzensegnung und Blasiussegen (Herr Schuch); Mi., 04.02., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 01.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst – „Menschenfischer“ sein; Mi., 04.02., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gottes Gnade, unser Trost.

Jehovas Zeugen

Fr., 30.01., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 28 bis 29; So., 01.02., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Ist Gott noch Herr der Lage?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 03.02., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 05.02., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr,

Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wölfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-

2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 19.00 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Frauen (ab 17 Jahren); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi. und Do., 17.30 - 19.15 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Jugendspielerinnen (10 bis 16 Jahre).

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30

VEREINE UND STIFTUNGEN

- 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben - fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischauen, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Tennis: Mo., 02.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung (1. Bericht Abteilungsleiter, 2. Bericht Sportwart, 3. Bericht Jugendwart, 4. Bericht Kassier – Kostenstelle Tennis, 5. Bericht Kassenprüfer (de Gruyter, Reichenwallner), 6. Entlastung der Funktionsträger, 7. Neuwahlen – Abteilungsleiter,stellvertretender Abteilungsleiter, Jugendwart, Sportwart, Kassier, Kassenprüfer, Schriftführer, Pressewart, Platzwart, 8. Anträge, 9. Sonstiges).

SV Ingersheim

Mi., 03.06., bis Sa., 06.06., Ingersheimer Vereinsgelände: Ingersheimer Jugendcamp mit attraktivem Tagesausflug, Anmeldungen auf der Homepage www.sv-ingersheim.de, per E-Mail an info@sv-ingersheim.de oder unter Telefon 07951 42609.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 3: Boule, offen für alle, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler herzlich willkommen, Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka/)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 4328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 31.01., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Senioren: So., 15.02., 15.03., 12.04., 17.05., 14.06., 13.09., 11.10., 15.11. und 13.12., jeweils 19.00 Uhr, Vereinsheim: Stammtische 2026; So., 19.07., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Sommergrillen.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 9.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özal, Telefon 0170 4043836.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svтиefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Info bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fort-

geschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeldtischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fr., 06.02., und Sa., 07.02., jeweils ab 18.00 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Traditionelles Siedfleischessen des Fördervereins SVO, Reservierung bei Dominik Schley unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de; Sa., 14.00 - 16.00 Uhr, Jahnhalle: Training Flag Football Jugend, Infos unter jugend@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern,

an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

So., 08.02., 13.58 Uhr, Sport- und Festhalle: Familienfasching mit schönem Programm und tollen Spielen der Jugendabteilung, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Informationen unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 04.02., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fußball: Mo., 16.30 Uhr, Jagstauenhalle: Training F-Junioren; Di., 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim und Mi., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training D-Junioren; Di. und Fr., jeweils 19.00 Uhr, Jagstheim oder Onolzheim auf dem Sportplatz: Training Aktive Herren; Mi., 17.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training Bambini; Mi. und Do., 17.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training C-, D-, E-Juniorinnen; Mi. und Fr., jeweils 19.00 Uhr, Jagstheim oder Onolzheim auf dem Sportplatz: Training Aktive Frauen; Do., 17.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training E-Junioren.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 01.02., 10.00 Uhr, Sportgaststätte „Fichte“, Türkenstr. 37, Ansbach: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; Fr., 06.02., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 15.02., Sport- und Festhalle Ingersheim: 14. Crailsheimer Winterwandertag, Start 7.30 - 13.00 Uhr für 6 und 11 km, bis 11.00 Uhr für 20 km, Zielschluss 17.00 Uhr, Halle bewirtschaftet, Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

Jagdgenossenschaft Onolzheim

Do., 19.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Jahreshauptversammlung für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen (Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Verwendung des Reinerlöses, Haushaltsplan 2026, Verschiedenes), Anträge sind bis zum 15.02. bei Maximilian Ludwig (Steinbachweg 8, 74579 Fichtenau oder per E-Mail eierhof.ludwig@gmail.com) einzureichen.

Angelsportverein Crailsheim

Sa., 14.02., bis So., 22.02.: Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung, weitere Infos und Anmeldung bei Michael Stephan unter Telefon 0173 3411021 oder E-Mail fischerschulung@asv-crailsheim.de.

Jagdgenossenschaft Jagstheim

Sa., 07.02., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle in Jagstheim: Jahreshauptversammlung (Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Haushaltsplan, Anfragen und Sonstiges), mit anschließendem Rehessen für alle Grundstücksbesitzer mit bejagbaren Flächen, Anträge sind bis 7 Tage vor der Versammlung, schriftlich beim Vorstand einzureichen, Anmeldung bis Mi., 04.02. beim ersten Vorsitzenden Manfred Schuler, Telefon 0170 8168138, E-Mail schuler.kaihof@arcor.de oder bei Susanne Kaufmann, Telefon 07951 41479.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 04.02., Mi., 04.03. und Mi., 01.04., jeweils 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittage.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Roßfeld

Fr., 30.01., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone in Roßfeld: Mitgliederversammlung für aktive und passive Mitglieder (Rückblick, Vorschau, Ehrungen, Neuwahlen, Sonstiges).

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Altenmünster

Mi., 04.02., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen.

Landfrauen Triensbach

So., 01.02., 13.00 Uhr Saalöffnung, 14.00 Uhr Beginn, Sport- und Festhalle Triensbach: 23. Triensbacher Theaternachmittag zur Komödie in 3 Akten „Haushalt für alle“, Auftritt Projektchor „Sängermänner“, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinem Vesper.

Landfrauen Ingersheim

Fr., 13.02. und 06.03., jeweils 17.30 - 19.30 Uhr, GH Ingersheim: Töpferworkshop mit Kerstin Vukicevic, 1. Termin – Töpfen, 2. Termin – Glasieren, Kosten Mitglieder Material 20 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro, Anmeldung bis 03.02. bei Eva Eiben unter Landfrauen. ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 11.02., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik Patchwork „Nähen einer Tasche“ mit Marliese Volz, Gäste willkommen; Di., 22.09. bis So., 27.09.: Busreise „Paris und Champagne“ mit Kreislandfrauen Crailsheim, Anmeldung und Infos bis 31.03. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder E-Mail weible-reisen@kreislandfrauen-crailsheim.de.

■ Soziale Vereine

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 04.02., 14.00 - 16.00 Uhr, Christuskirche, Crailsheim Breslauer Str. 60: nächster Treff, Besprechung der Gruppenaktivitäten, nähere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon 07951 21720.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Informationen unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1; Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Stadtseniorenrat

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche; Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 02.02.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; Di., 03.02.: Chili con/sin carne mit Brot, Nachtisch; Do., 05.02.: Pizza und Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüller und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 09.02., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff ab 10 Jahre (alle zwei Wochen), Infos bei Sina Macho, Telefon 0175 9973779 oder E-Mail sina.macho@crailsheim.de; Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

Förderverein Eichendorffschule Crailsheim

Do., 26.02., 18.00 Uhr, Raum 227 Eichendorffschule, Breslauer Straße 25, 74564 Crailsheim: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit, 2. Berichte: Bericht der 1. Vorsitzenden, Bericht der Schatzmeisterin, Bericht der Kassenprüfer, 3. Entlastungen, 4. Ausblick, 5. Anträge und Sonstiges), Anträge sind schriftlich bis 19.02. per E-Mail vorsitz.foererverein@crailsheim-eds.de oder an Michaela Klunker, Im Schönblick 13, 74564 Crailsheim zu richten.

Stadtjugendring Crailsheim

So., 01.02., Einlass 14.15 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Die Geschichte einer Maus, die ein Monster erfindet“, Eintritt frei, gemeinsames Filmschauen mit leckerem Popcorn und einer etwas anderen Atmosphäre (FSK 0), Einlass 16.45 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Eine Verbrecherbande zwischen Gut und Böse“, Eintritt frei (FSK 0), Fr., 07.02., Einlass 20.00 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, Ratskeller: Harmonic Highway – meets Horaff, Auftakt in die Stadtfeiertagswoche mit mitreißendem Rock, pulsierenden Rhythmen und energiegeladenen Vocals, Eintritt 10 Euro, Fr., 13.02., 19.30 - 22.00 Uhr: Abtanzen inklusiv – Fasching mit fetziger Faschingsmusik, Eintritt frei und barrierefreier Zugang, So., 15.02., 14.00 - 17.30 Uhr: Kinderfasching! Tanzen, spielen und Spaß haben, komm im besten Kostüm und begeistere damit die Tanzfläche, Eintritt frei, Infos zu allen Veranstaltungen unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sonstige Vereine

Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Do., 13.00 - 17.00 Uhr, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Beratung bei Rechtsanwalt und Steuerberater zu Vermietungsfragen

oder Steuerangelegenheiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Telefon 07951 9622344; Mi., 25.02., 19.00 Uhr, Gaststätte Meteora, Horaffensteinstraße 40, Crailsheim: Workshop „Photovoltaik am Eigenheim – Was ist zu beachten“, Kosten 10 Euro (Nichtmitglieder 20 Euro), Anmeldung bis 20.02. unter E-Mail info@hausundgrund-crailsheim.de.

Jahrgang 1943/44

Mo., 02.02., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Entdecken und mitmachen beim Tag der offenen Tür

Das Albert-Schweizer-Gymnasium (ASG) öffnet seine Türen und lädt alle interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie deren Eltern herzlich zum Nachmittag der offenen Tür am Mittwoch, 25. Februar, ab 15.30 Uhr ein. Aufgrund der großen Nachfrage findet eine zweite Begrüßungs-runde um 15.55 Uhr statt.

Nach der kurzen Begrüßung in der Aula durch Schulleiter Christian Reinhardt präsentiert sich das ASG als moderner Lern- und Lebensraum, in dem Neugier, Gemeinschaft und individuelle Förderung im Mittelpunkt stehen.

An zahlreichen abwechslungsreichen Themenstationen erhalten die Gäste einen lebendigen Einblick in das vielfältige Schulleben. Mit Mitmach-Aktionen, Vorführungen, Experimenten und Kurzvorträgen stellt die Schülerschaft gemeinsam mit Lehrkräften das breit gefächerte Angebot der Schule vor. Im Fokus stehen dabei das besondere pädagogische Konzept, die unterschiedlichen Züge sowie die naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sprachlichen Profile, ergänzende Arbeitsgemeinschaften und das attraktive Ganztagesangebot.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Übergang von der Grundschule auf das

Gymnasium: Das eigens entwickelte Konzept „Gut ankommen am ASG“, das den neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern einen sanften und erfolgreichen Start ermöglicht, wird an diesem Nachmittag ausführlich vorgestellt.

Das ASG bietet viel Raum für Entfaltung. Moderne, technisch hervorragend ausgestattete Fachräume und Klassenzimmer, eine gut bestückte Bibliothek, Computerräume sowie das Schülerzentrum mit gemütlichen Lern- und Aufenthaltsbereichen machen die Schule zu einem Ort, an dem Lernen und Leben zusammengehören.

Als „MINT-freundliche Schule“ setzt das ASG zudem besondere Akzente in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und fördert mit vielfältigen Angeboten neugierige, kreative und innovative Talente. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Ein Vesper- und ein Küchenbüfett laden zum Verweilen und zu Gesprächen in entspannter Atmosphäre ein. Eltern haben zudem die Gelegenheit, das Lehrerkollegium persönlich kennenzulernen und individuelle Fragen zu stellen.

Der Nachmittag der offenen Tür bietet damit eine ideale Gelegenheit, das Al-



Am Mittwoch, 25. Februar, ab 15.30 Uhr lädt das ASG Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie ihre Eltern zum Kennenlernen ein. Aufgrund großer Nachfrage findet eine zweite Begrüßung um 15.55 Uhr statt.

Foto: ASG

bert-Schweizer-Gymnasium kennenzulernen und eine fundierte Entscheidung für die weiterführende Schule zu treffen. Vorab können Interessierte einen Blick auf den virtuellen Rundgang auf der Seite des ASG unter www.asg-crailsheim.de werfen.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 30.01.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Sa., 31.01.: Avie Apotheke im Luitpoldcenter, Luitpoldstr. 27, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 582215;

So., 01.02.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Mo., 02.02.: Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 6350;

Apotheke im Kaufland Ellwangen, Dr. Adolf-Schneider-Str. 20, 73479 Ellwangen, Telefon 07961 90510;

Di., 03.02.: Adler-Apotheke Ellwangen, Marienstr. 2, 73479 Ellwangen, Telefon 07961 933860;

Mi., 04.02.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2/1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;

Do., 05.02.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für

Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim,
Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 31.01./So., 01.02.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG

Störungsdienst EnBW ODR

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.	
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.	

Stadtkaasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
	Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
	Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
	Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Podiumsgespräch zum Nahostkonflikt

Bei einem Podiumsgespräch am Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) diskutierten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern sowie Schulleiter Joachim Wöllner über den herausfordernden Umgang mit dem aktuellen Nahostkonflikt im schulischen Alltag. Ziel der Veranstaltung war es, Raum für Information, Austausch und Reflexion zu schaffen. Veranstaltet wurde das Podiumsgespräch von Schülerschaft und Schulleitung.

Den inhaltlichen Auftakt gestaltete der als Referent eingeladene Stadtarchivar Folker Förtsch. In einem eindrücklichen Vortrag zeichnete er den Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 und dessen Folgen nach und machte dabei sowohl das menschliche Leid im Gaza-Streifen als auch die innerisraelischen Spannungen deutlich. Seine faktenbasierten Schilderungen lieferten eine wichtige Grundlage für das sich anschließende Gespräch.

Die Debatte zeigte schnell, wie herausfordernd es auch für die Schule ist, der Komplexität des Konflikts gerecht zu werden. So äußerten mehrere Schülerinnen und Schüler den Wunsch, im Unterricht künftig den Konflikt und die unterschiedlichen Sichtweisen noch mehr zu thematisieren. Zugleich betonten Eltern und Lehrkräfte überein-



Das Podiumsgespräch zum Nahostkonflikt am LMG wurde von der Schülerschaft angestoßen und bot Raum für Information, Austausch sowie kontroverse Sichtweisen.

Foto: LMG

stimmend die Bedeutung eines offenen, respektvollen und sachlichen Austauschs – gerade angesichts der bestehenden Schulpartnerschaft des LMG mit der Eitan School aus dem israelischen Kibbuz Naan.

In diesem Zusammenhang hob Schulleiter Joachim Wöllner hervor, dass Schule zwar stets ein Spiegel gesellschaftlicher Kontroversen sein müsse, dass bei diesem Thema jedoch das Existenzrecht und die Sicherheit des Staates Israel nicht „zur Debatte stehen“ könne und dürfe. Er begrüßte ausdrücklich, dass eine differenzierte Be trachtung und Beurteilung des Nahostkonflikts den schulischen Diskurs am

LMG präge. Sachlich und wertschätzend geführte Auseinandersetzungen seien immer als Chance zu begreifen, Debattenkultur an der Schule einzubüren, ganz im Sinn einer gelebten Demokratiebildung.

Insgesamt machte die Veranstaltung deutlich, dass der Nahostkonflikt im schulischen Alltag zahlreiche Fragen aufwirft, denen sich die Schulgemeinschaft weiterhin stellen möchte. Einigkeit bestand darüber, den Konflikt auch künftig aus vielfältigen Perspektiven zu beleuchten und dabei Offenheit, Respekt, Sachlichkeit und Meinungsfreiheit als zentrale Werte des gemeinsamen Miteinanders zu leben.

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Einladung zum Infonachmittag

Die Leonhard-Sachs-Gemeinschaftsschule lädt am Donnerstag, 5. Februar, um 17.00 Uhr herzlich zu einer besonderen Informationsveranstaltung ein. Ziel dieses Nachmittags ist es, Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie ihren Eltern einen lebendigen Einblick in das Lernen und Leben an der Gemeinschaftsschule zu ermöglichen.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt des Schulalltags widerspiegelt.

Ein besonderes Highlight ist die Führung durch verschiedene Klassen- und Fachräume. Dabei können die Gäste nicht nur die Schule kennenlernen, sondern auch Eindrücke von den Lernum gebungen gewinnen, die sie an ihrer zukünftigen Schule erwarten.

Interessierte Eltern und Kinder erhalten außerdem Informationen über das vielfältige Sportangebot sowie über besondere Fördermöglichkeiten im sportlichen Bereich.

Darüber hinaus bietet der Nachmittag

zahlreiche Gelegenheiten für persönliche Gespräche. Lehrkräfte, Schulleitung sowie Schülerinnen und Schüler stehen für Fragen zur Verfügung und geben Einblicke in die familiäre Atmosphäre der Schule.

Die LSS freut sich, viele interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler mit ihren Eltern an der Leonhard-Sachs-Gemeinschaftsschule begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Schule oder über das Sekretariat.

SONSTIGES

RATSINFORMATIONSSYSTEM

Alles rund um die Kommunalpolitik

Bürger, die wissen möchten, wer Mitglied im Gemeinderat ist, wann welches Gremium tagt, welche Themen auf der Tagesordnung stehen oder welche Beschlüsse gefasst wurden, finden diese Information leicht im Internet.

Im sogenannten Ratsinformationssystem sind nicht nur die Informationen

über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats zusammengestellt. Bereits im Vorfeld aller öffentlichen Sitzungen finden Bürger hier auch die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und deren Anlagen wie Pläne oder Präsentationen. Nach den Sitzungen sind

zudem die gefassten Beschlüsse abrufbar. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach bestimmten Themen zu suchen. Die Berichte aus dem Stadtblatt über die Gemeinderatssitzungen ergänzen das Informationsangebot.

Info: Zu finden ist das Ratsinformationssystem im Internet unter folgendem Link: www.crailsheim.de/ris